

# Stadtnachrichten

Ausgabe Nr. 2 | Juli 2026

[www.stadtgmünd.at](http://www.stadtgmünd.at)



© Sabine Pichorner



© Gästeinfo Gmünd



© Künstlerstadt Gmünd



© Gästeinfo Gmünd

# INHALT

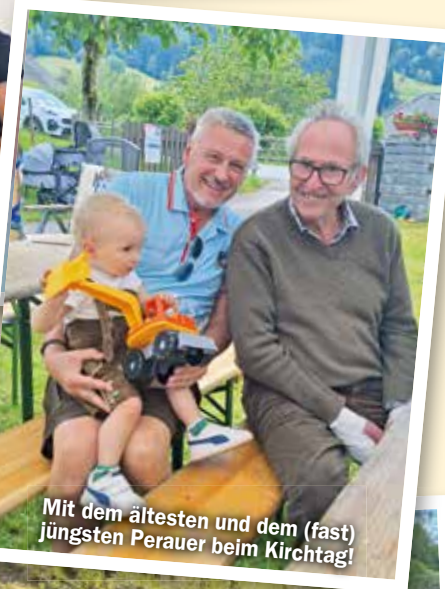
- 04 Aus der Gemeinde
- 19 Aktuelles  
und Vereinsgeschehen
- 48 Kulturelles
- 56 Sport  
und Sportvereine
- 61 Gmünds vergangene Tage



Besuch von LhStv Martin Gruber  
beim Probelokal  
unserer Stadtkapelle



Danke an die Goldhaubenfrauen Gmünd



Mit dem ältesten und dem (fast)  
jüngsten Perauer beim Kirchtag!



Mit Gretl Miklautz und den Nachbar-  
bürgermeistern in der Hinteren Gasse



Mit „Magic Jankee“ – GR Reinhold Jank –  
bei der 1. Magic Night in der  
Lodronischen Reitschule



Tag der offenen Tür beim ASZ



Besuch mit Interview von Schülern der MMS  
im Bürgermeisterbüro



Eröffnung Kunsthaus mit LhStv Gabi Schaunig



Feuerwehrrübung beim Porsche Museum



Mit Künstler Klaus Frost im Stadtturm

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,  
Telefon 0 47 32 / 22 15, vertreten durch Bürgermeister Claus Faller.

Redaktion: Lena Steiner, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Für Rechtschreibung, Grammatik und die Bildrechte sind die jeweiligen Autoren  
der Artikel verantwortlich.

### Verlags- und Herstellungsort:

Kreiner Druck, 9500 Villach – in Kooperation mit Print Alliance HAV  
Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

## Liebe Gmündnerinnen und Gmündner

### Danke für die vielen Glückwünsche!

Zu Beginn möchte ich mich herzlich für die unglaublich vielen Gratulationen, die netten Worte und die große Wertschätzung anlässlich meines 60. Geburtstags bedanken. Die vielen Zeichen der Verbundenheit haben mich sehr berührt.

### Information und Austausch

Neben den Geburtstagsfeiern gab und gibt es selbstverständlich auch viel Arbeit für unsere Stadt. Über die wichtigsten Entwicklungen in der Künstlerstadt informiere ich euch regelmäßig mit Aussendungen

wie dem Infobrief der Stadtgemeinde Gmünd und auch auf Facebook. Weitere Informationen findet ihr in unserer Gemeinde-App, auf unserer Homepage sowie in den Stadtnachrichten, wo ihr alle Entscheidungen des Gemeinderates aber auch alle anderen wichtigen Informationen nachlesen könnt. Falls darüber hinaus Informationsbedarf besteht, gilt weiterhin mein Angebot: **Frag doch den Bürgermeister!** Ob telefonisch, per E-Mail, in der Sprechstunde oder auf anderem Weg – ich stehe euch jederzeit gerne zur Verfügung.

### Spende für die Gedenkstätte für Sternenkinder

Sehr gefreut habe ich mich über den Besuch von Fr. Waltraud Prunner und Fr. Hannelore Holzbauer von den Bürger- und Goldhaubenfrauen Gmünd. Die beiden Damen überbrachten eine großzügige Spende zugunsten unserer Gedenkstätte für Sternenkinder. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön – es ist ein starkes Zeichen der Solidarität.

### Belebte Innenstadt und vielfältiges Angebot

Besonders erfreulich ist, dass unser Hauptplatz bereits von zahlreichen Gästen besucht wird. Ausstellungen, Gastronomiebetriebe wie Konditoreien, Cafés, Restaurants und Bäckereien sowie unsere Gewerbebetriebe schaffen ein vielfältiges Angebot und laden zum Verweilen, Flanieren und Genießen ein – am Hauptplatz ebenso wie in unserer gesamten Stadt. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit Gretl Miklautz durch die Hinteren Gassen sowie bei einem Besuch im Haus der Kunst konnten sich auch die Bürgermeisterkollegen aus Trebesing, Seeboden, Malta, Krems und Rennweg vom vielfältigen Angebot unserer Künstlerstadt überzeugen.

### Sommerwünsche

Abschließend wünsche ich euch eine erholsame Sommerzeit. Besucht unsere Veranstaltungen, sorgt für genügend Abkühlung im Freibad und genießt den Sommer mit Urlaub und Ferien.

All jenen, die auch in den Sommermonaten für das Gemeinwohl im Einsatz sind, sage ich ein herzliches Danke!.

**Herzlichst, Euer Bürgermeister**



**FALLER Claus**



Besuch in der Freundschaftsstadt Osnabrück



Mit Bgm. Arnold Prax und Bgm. Siggli Wuzzella bei der Stutbuchaufnahme



Musical der MMS – es war genial



1.-Mai-Feier der Stocksportler beim Vereinshaus



Beim Starkstromderby SV Malta gegen unseren ASKÖ Gmünd

## Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in den Sitzungen am 23. April 2026 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:**

### Nachwahl 2. Vizebürgermeister

Aufgrund des Verzichts von Herrn Philipp Schober wurde auf Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Frau Sylvia Petschar als neue 2. Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten gewählt und von Bezirkshauptmann Mag. Mag. (FH) Markus Lerch angelobt.

### Rechnungsabschluss 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss beschlossen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die bisherige zweckgebundene Soll-Rücklage „Holztratte 6“ mit einem Restbetrag von € 149.200,00 nach Maßgabe der liquiden Mittel als echte Zahlungsmittelreserve (ZMR) zuzuführen ist.

#### TEXTLICHE ERLÄUTERUNGEN

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt geändert durch Fassung LGBl. Nr. 95/2024, zum Rechnungsabschluss 2025

#### 1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2025 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im K-GHG verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages. Ziel ist es, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen und die Aufgaben effizient und zielorientiert zum Wohle der Bürger und der Entwicklung unserer Stadtgemeinde zu erfüllen, um langfristig die Einwohnerzahl steigern zu können.

Die Sicherstellung und Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur ist ebenso wichtig wie das Bestreben, nachhaltig zu investieren und die Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde zu erhalten. Die Stadtgemeinde legt besonderes Augenmerk auf die Bereiche Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Sport und Vereine. Attraktive Arbeitsplätze vor Ort und leistbares Wohnen sind Initiativen, welche durch die Gemeindepolitik unterstützt werden.

Die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Gmünd in Kärnten wird auch weiterhin forciert und eine bedeutende Säule des Haushaltsbudgets sind die Einnahmen der Kommunalsteuer. Trotz der herausfordernden finanziellen Lage bleibt das Ziel, die Handlungsfähigkeit der Stadtgemeinde sicherzustellen. Dazu bedarf es ausrei-

chend finanzieller Mittel, die einerseits durch die Einhebung eigener Abgaben sowie durch Mittel des Bundes und Landes eingenommen werden. Die Anpassung der Ausgaben und die ständige Optimierung der Einnahmen werden laufend und kontinuierlich evaluiert.

Trotz der Neuverhandlung des Finanzausgleichs öffnet sich die Einnahmen- und Ausgabenschere weiterhin und dies erschwert die Umsetzung notwendiger Investitionsprojekten.

Die Vertreter der Stadtgemeinde sind weiterhin gefordert gemeinsam über die Parteigrenzen hinweg zu denken und die finanziellen Mittel trotz der andauernden Krisen effizient und nachhaltig einzusetzen.

#### 2. Beschreibung des Haushaltes:

##### 2.1. Allgemeine Informationen zur Finanzlage und betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag:

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Grundsätzen des K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt geändert durch Fassung LGBl. Nr. 95/2024 erstellt. Er dokumentiert mit den drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung sowie der Voranschlagsvergleichsrechnung (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt), der Nettovermögensveränderungsrechnung und zahlreichen weiteren Beilagen und Nachweisen umfassend die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten. Dem Gesamthaushalt folgen die 10 Bereichsbudgets. Dabei sind für jede Gruppe eine Ergebnis- und eine Finanzierungsrechnung darzustellen.

Der Finanzausgleich wurde im Jahr 2023 neu verhandelt, jedoch wachsen die Ertragsanteile, welche die wichtigste Einnahmequelle unserer Stadtgemeinde darstellt, sehr schwach. Daher verhindern die aktuellen Rahmenbedingungen eine nachhaltige Erholung der Gemeindefinanzen.

##### Erträge und Aufwendungen 2025:

Die operativen Erträge der Stadtgemeinde betragen gemäß Rechnungsabschluss 8.557.777,12 Euro, dies ergibt Mehreinnahmen i.H.v. 872.000,00 Euro gegenüber dem Voranschlag. Der Anstieg der Erträge bei der operativen Verwaltungstätigkeit ist insbesondere auf höhere Einnahmen aus der Kommunalsteuer und den erforderlichen Anpassungen bei den Gebührenhaushalten zurückzuführen. Die Mehreinnahmen aus Transfers resultieren vor allem aus einer kommunalen Liquiditätsstärkung i.H.v. 400.000,00 Euro des Landes Kärnten, die wir im Jahr 2025 erhalten haben.

Die Aufwendungen der Stadtgemeinde betragen gemäß Rechnungsabschluss **8.361.818,06 Euro**. Davon betragen die gesamten Pflichtausgaben und Umlagen 3.854.493,03 Euro, der Personalaufwand 1.132.957,17 Euro und der Sachaufwand 3.101.071,01 Euro. Der Finanzaufwand beträgt 273.296,85 Euro, um zirka 69 TEUR höher als budgetiert, weil bei allen bestehenden KWWF-Darlehen die Zinszahlungen per 31.12.2025 dargestellt wurden. Um langfristige Einsparungen bei den Aufwendungen zu erzielen, wurde mit der Gründung der gemeindeinternen Energiegemeinschaft erste Energiesparmaßnahmen bereits umgesetzt. Die Strategie der kontinuierlichen Evaluierung und Anpassung der Ausgaben wird laufend verfolgt.

Die wichtigsten finanziellen Kennzahlen aus dem Rechnungsabschluss 2025 lauten:

- **Gesamterträge:** € 8.557.777,12
- **Gesamtaufwendungen:** € 8.361.818,06
- **Saldo 0 (Nettoergebnis der operativen Gebarung):**  
€ 195.959,06
- **Saldo 00 (Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen):**  
€ 455.388,59
- **Saldo 3 (Nettofinanzierungssaldo):** € 73.090,17
- **Saldo 5 (Geldfluss aus der VA-wirksamer Gebarung):**  
€ 12.518,00

## 2.2. Kofinanzierte Schutzbauten:

Die Kofinanzierten Schutzbauten müssen aufgrund der Schutzwasserverbandsgründung im RA 2025 lt. Gemeindeaufsicht nicht mehr abgebildet werden.

## 2.3. Rücklagenauflösung:

Die aufsichtsbehördliche Mitteilung zum RA 2025 seitens des Landes Kärnten, Abt. 3, sieht vor, dass alle Haushaltsrücklagen seit der erstmaligen EB mittels Passivtausch ergebnisneutral auf das jeweilige kumulierte Nettoergebnis (Kärntenspezifische Kapitalausgleichskonten – 931...) umzubuchen sind. Diese Abschreibungsbuchungen im RA 2025 sind erforderlich, damit ab dem Jahr 2026 die vom K-GHG vorgegebene, reine Betrachtung der Zahlungsmittelreserven erfolgen kann. Durch diese Auflösungsbuchungen im EHH werden die Ergebnisse des finalen EHH SA 00 naturgemäß (einmalig) ansteigen („bilanzieller Einmaleffekt“).

## 3. Ergebnis, Finanzierungs und Vermögensrechnung:

### 3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

|                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| Erträge:                   | € 8.557.777,12      |
| Aufwendungen:              | € 8.361.818,06      |
| Entnahmen von              |                     |
| Haushaltsrücklagen:        | € 260.905,81        |
| Zuweisung an               |                     |
| Haushaltsrücklagen:        | € 1.476,28          |
| <b>Nettoergebnis nach</b>  |                     |
| <b>Haushaltsrücklagen:</b> | <b>€ 455.388,59</b> |

Im Finanzjahr 2025 konnte ein positives Nettoergebnis vor Rücklagenveränderung in Höhe von 195.959,00 Euro erreicht werden. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten für kommunale Infrastruktur und Leistungen vollständig durch kommunale Erträge gedeckt sind. Gegenüber dem Voranschlag hat sich das Nettoergebnis um 454.859,00 Euro verbessert. Ein positives Nettoergebnis erhöht das Nettovermögens, welches aktuell bei 5.403.698,40 Euro liegt.

### 3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Einzahlungen:         | € 8.990.491,47 |
| Auszahlungen:         | € 8.977.973,47 |
| Geldfluss aus der     |                |
| voranschlagswirksamen |                |
| Gebarung:             | € 12.518,00    |

### 3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Einzahlungen:           | € 8.712.749,64 |
| Auszahlungen:           | € 8.561.310,47 |
| Geldfluss aus der nicht |                |
| voranschlagswirksamen   |                |
| Gebarung                | € 151.439,17   |
| Saldo Veränderung an    |                |
| Zahlungsmittel (SA7)    | € 163.957,17   |

### 3.4. Veränderung an Liquiden Mitteln:

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| Anfangsbestand liquide Mittel  |                |
| (31.12.2024)                   | € 152.664,33   |
| Anfangsbestand kurzfristige    |                |
| Finanzschulden aus überzogenen |                |
| Konten bei Kreditinstituten    |                |
| (31.12.2024)                   | € – 694.764,92 |
| Endbestand liquide Mittel      |                |
| (31.12.2025)                   | € 255.306,77   |
| Endbestand kurzfristige        |                |
| Finanzschulden aus überzogenen |                |
| Konten bei Kreditinstituten    |                |
| (31.12.2025)                   | € – 633.450,19 |

Insgesamt fallen im Rechnungsabschluss 2025 die Einzahlungen höher als die Auszahlungen aus, d.h. die liquiden Mittel der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten steigen in der Höhe von 163.957,17 Euro.

## 3.5 Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages:

|                    | <b>operative Gebarung</b>                                            | <b>ER</b>         | <b>FR</b>         |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>MVAG-Ebene:</b> | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b> |                   |                   |
| SU                 | Summe Erträge/Einzahlungen                                           | 8.557.777,12      | 7.935.392,88      |
| SU                 | Summe Aufwendungen/Auszahlungen                                      | 8.361.818,06      | 7.046.381,71      |
| <b>SA0/SA1</b>     | <b>Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung</b>                  | <b>195.959,06</b> | <b>889.011,17</b> |
| 1                  | Entnahmen von Haushaltsrücklagen                                     | 260.905,81        | X                 |
| 1                  | Zuweisung an Haushaltsrücklagen                                      | 1.476,28          |                   |
| <b>SU</b>          | <b>Summe Haushaltsrücklagen (+/-)</b>                                | <b>259.429,53</b> |                   |
| <b>SA00</b>        | <b>Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.</b>              | <b>455.388,59</b> |                   |

|                    | <b>investive Gebarung</b>                                            | <b>ER</b> | <b>FR</b>         |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|
| <b>MVAG-Ebene:</b> | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b> |           |                   |
| SU                 | Summe Einzahlungen investive Gebarung                                | X         | 548.615,30        |
| SU                 | Summe Auszahlungen investive Gebarung                                |           | 1.364.536,30      |
| <b>SA2</b>         | <b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>                   |           | <b>-</b>          |
|                    |                                                                      |           | <b>815.921,00</b> |
| <b>SA3</b>         | <b>Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)</b>                           |           | <b>73.090,17</b>  |

|                    | <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                        | <b>ER</b> | <b>FR</b>         |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|
| <b>MVAG-Ebene:</b> | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b> |           |                   |
| SU                 | Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                    | X         | 506.483,29        |
| SU                 | Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                    |           | 567.055,46        |
| <b>SA4</b>         | <b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>                |           | <b>-60.572,17</b> |
| <b>SA5</b>         | <b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>        |           | <b>12.518,00</b>  |
|                    | Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung      | X         | 8.712.749,64      |
|                    | Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung      |           | 8.561.310,47      |
| <b>SA6</b>         | <b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>        |           | <b>151.439,17</b> |
| <b>SA7</b>         | <b>Veränderung an Liquiden Mitteln (SA 5 + SA 6)</b>                 |           | <b>163.957,17</b> |

## 3.6. Vermögensrechnung:

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Summe AKTIVA:       | € 23.447.185,12 |
| Summe PASSIVA:      | € 23.447.185,12 |
| Nettovermögen       |                 |
| (Ausgleichsposten): | € 5.403.698,40  |

## 3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

|                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| <b>AKTIVA</b>          |                 |
| Langfristiges Vermögen | € 22.981.526,56 |
| Kurzfristiges Vermögen | € 465.658,56    |

Das langfristige Vermögen bildet insbesondere die Sachanlagen ab. Darin finden sich die Vermögenswerte für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das kurzfristige Vermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bankguthaben und Zahlungsmittelreserven.

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| <b>PASSIVA</b>           |                |
| Nettovermögen            | € 5.403.698,40 |
| Sonderposten             |                |
| Investitionszuschüsse    | € 9.790.145,74 |
| Langfristige Fremdmittel | € 6.951.222,79 |
| Kurzfristige Fremdmittel | € 1.302.118,19 |

Das Nettovermögen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten weist einen positiven Wert von 5.403.698,40 Euro auf, verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um € 195.959,06 und bildet den Ausgleichsposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung. Unter dem Sonderposten Investitionszuschüsse werden Investitionszuschüsse, die die Gemeinde erhalten hat, angeführt. Die langfristigen Fremdmittel beinhalten Finanzschulden, Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Kurzfristige Fremdmittel umfassen Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## 3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Nettovermögen inklusive Investitionszuschüsse liegt mit 64,80 % der Passiva auf einem hohen Niveau. Die Fremdmittel der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten liegen bei rund 35,20 %. Vermögenzuwächse und Investitionszuschüsse wurden auf entsprechenden Anlagen verbucht, Anlagenabgänge sind ebenfalls erfasst.

#### 4. Ergebnis hoheitliche operative Eigenfinanzierungskraft:

Die operative hoheitliche Eigenfinanzierungskraft ist eine Kennzahl, die in Kärntner Gemeinden zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit im Rahmen der Voranschlagsverordnung 2025 genutzt wird. Sie stellt den hoheitlichen, operativen Cashflow dar, nachdem Gebührenhaushalte (wie Wasser, Abwasser, Abfall) abgezogen wurden. Auf Basis der erfolgten Begutachtung der Gemeindeaufsicht, konnte folgende operative Eigenfinanzierungskraft errechnet werden:

Werte in Euro

| 20608 Gmünd in Kärnten                                                                                | MVAG-Code                   | RA 2025              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| Hoheitliche operative Eigenfinanzierungskraft<br>Ausgangsbasis FHH SA1                                |                             | Hoheitliche Gemeinde |
| Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung                                                       | SA 1                        | 216.346,93           |
| - Neutralisierung SA 1 Projekteinzahlungen                                                            | 31 (VC 1/2)                 | 15.028,53            |
| + Neutralisierung SA 1 Projektauszahlungen                                                            | 32 (VC 1/2)                 | 0,00                 |
| - EHH - EM Zuführungen operativ > investiv<br>(Konto 899* ohne 8999) "aus dem pos. operativen Erfolg" | 2116 (VC 1/2)<br>Konto 899x | 25.573,15            |
| + EHH - EM Rückführungen investiv > operativ<br>(Konto 799* ohne 7999) "zum operativen Erfolg hinzu"  | 2225 (VC 1/2)<br>Konto 799x | 1.100,99             |
| - VHH BestandsZUGANG mit Projektbezug<br>(EM Zuführung operativ > investiv) - Konto 910*              | 1220<br>(VC 1/2)            | 0,00                 |
| + VHH BestandsABGANG mit Projektbezug<br>(EM Rückführung investiv > operativ) - Konto 910*            | 1220<br>(VC 1/2)            | 0,00                 |
| - Ausz. aus der Finanzierungstätigkeit                                                                | SU 36                       | 129.434,52           |
| - Ausz. für Kapitaltransfers ohne Projektbezug                                                        | 343 (VC 0)                  | 46.582,46            |
| + Einz. Vermögensverkäufen ohne Projektbezug                                                          | 331 (VC 0)                  | 0,00                 |
| + Einz. Kapitaltransfers ohne Projektbezug<br>für Darlehensstilgungen oder zur operativen Stärkung    | 333 (VC 0)                  | 0,00                 |
| = FHH - hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft<br>INKLUSIVE erhaltener Abgangsdeckung          |                             | 829,26               |
| - Bereits erhaltene Abgangs-BZ (9400/8612)                                                            | 3121 940/8612               | 400.000,00           |
| = hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft<br>OHNE erhaltener Abgangsdeckung                     |                             | -399.170,74          |

Die Berechnung der operativen hoheitlichen Eigenfinanzierungskraft, gemäß des § 55 Abs. 3 K-GHG, weist inklusive erhaltener Abgangsdeckung einen positiven Saldo i.H.v. 829,26 Euro auf. Ohne der erhaltenen Abgangsdeckung weist die hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft einen negativen Saldo i.H.v. 399.170,74 Euro auf. Eine negative operative hoheitliche Eigenfinanzierungskraft bedeutet, dass eine Gemeinde aus ihrer laufenden Verwaltungstätigkeit – exklusive Gebührenhaushalte wie Wasser/Abwasser – nicht genug Mittel erwirtschaftet, um die notwendigen Ausgaben zu decken.

#### 5. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Das Gemeindevermögen wurde mittels ICM-Tool erfasst und bewertet. Die vorgegeben Bestimmungen gemäß der VRV 2015 wurden eingehalten bzw. angewendet. Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes wurde der Entwurf des RA 2025 samt Beilagen über den Zeitraum von einer Woche vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt und zur Begutachtung an die Gemeindeaufsichtsbehörde übermittelt. Die Überprüfung durch den Kontrollausschuss hat in der Sitzung am 5.3.2026 stattgefunden.

### Referate

Aufgrund der personellen Änderungen beim Bürgermeister sowie bei den Vizebürgermeistern wurde vom Gemeinderat einstimmig die im Jahr 2021 beschlossene Referatsaufteilung – Aufgabenaufteilung des Bürgermeisters auf die beiden Vizebürgermeister für die restlichen Gemeinderatsperiode aufgehoben.

### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, vom 23. April 2026, Zahl: 004/3-2026-034, mit welcher die Verordnung über die Aufteilung der Aufgaben des Bürgermeisters des eigenen Wirkungsbereiches auf den Bürgermeister und die VizebürgermeisterInnen (Referatsaufteilung) aufgehoben wird.

Gemäß § 69 Abs. 4 und 7 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBI. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 47/2025 wird verordnet:

#### § 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 29. April 2021, Zahl: 004/3-2021-042/Referate, mit der die Aufteilung der Aufgaben des Bürgermeisters des eigenen Wirkungsbereiches auf den Bürgermeister und die VizebürgermeisterInnen festgelegt wird (Referatsaufteilung), wird aufgehoben.

#### § 2

- 1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.
- 2) Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 29. April 2021, Zahl: 004/3-2021-042/Referate, außer Kraft.

### Ausschüsse

Weiters wurden vom Gemeinderat einstimmig die Schaffung von zwei neuen Ausschüssen für konkrete Vorbereitungsarbeiten in der restlichen Periode des Gemeinderates beschlossen.

Neben den schon bestehenden Ausschüssen für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss), für Land- und Forstwirtschaft und Umweltschutz, für Angelegenheiten der Sicherheit, Angelegenheiten Soziales und Familie und für Tourismus, Sport, Kultur und Jugend wurde ein Ausschuss für gemeindeeigene Immobilien und Wohnungsvergaben sowie ein Ausschuss für Tourismus und Mobilität geschaffen.

Diese neuen Ausschüssen haben folgende Aufgabenbereiche:

#### Ausschuss für gemeindeeigene Immobilien und Wohnungsvergaben

Betreuung der gemeindeeigenen Immobilien, Optimierung der Nutzungen, Vorbereitung und Abwicklung von

Sanierungsmaßnahmen, Wohnungsangelegenheiten (Gemeindewohnungen und Genossenschaftswohnungen), Vergabe der Genossenschaftswohnungen, Gemeindegärten.

## **Ausschuss für Tourismus und Mobilität**

Vorbereitung und Umsetzung des neuen Tourismusgesetzes, Mobilität einschließlich Bearbeitung Verkehrskonzept Gmünd, Kooperation mit dem Tourismusverband, Fremdenverkehrsangelegenheiten.

## **Vertretungen der Gemeinde**

Ebenfalls begründet durch die personellen Veränderungen im Gemeinderat wurden Vertretung der Gemeinde in diversen Gremien neu geregelt:

Weiters wurden vom Gemeinderat einstimmig die Schaffung von zwei neuen Ausschüssen für konkrete Vorbereitungsarbeiten in der restlichen Periode des Gemeinderates beschlossen.

Im Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Maltanockberge wird Gmünd nunmehr durch Herrn Bgm. Faller als Mitglied und Frau Vzbgm. Petschar als seinen Ersatz sowie als Vertretung für Herrn StR. Schiffer, Herr StR. Stefan vertreten sein.

Im Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau vertritt die Stadtgemeinde Gmünd nunmehr durch Herrn GR. Mößler und Herrn StR. Schiffer als Ersatz.

Für die verbleibenden Tätigkeiten der Vollversammlung in der Tourismusregion Katschberg-Lieser-Maltatal (hier wird es mit dem neuen Tourismusgesetz ab 2027 geänderte Strukturen geben) wurden Herr Bgm. Claus Faller, Herr GR. Josef Mößler, Herr GR. Rudolf Nußbaumer und Herr GR. Herwig Genser nominiert.

Im Kuratorium des KIZE Fischertratten ist die Vertretung von Gmünd mit Herrn Bgm. Faller, Frau Vzbgm. Ebner, Frau Vzbgm. Petschar und Herrn GR. Kari neu geregelt.

## **Reinhalteverband Lieser- und Maltatal**

Nachdem das interkommunale Altstoffsammelzentrum nunmehr fertiggestellt und in Betrieb ist, konnte von den vier Gemeinde die Finanzierung mit den endgültigen Summen beschlossen werden. Für das erforderliche Darlehen von insgesamt € 1.200.000,- werden von den vier beteiligten Gemeinden anteilig die Bürgschaften übernommen. Für Gmünd wurde dabei ein Anteil von 50,555 % an der Darlehenssumme beschlossen.

Weiters wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Betreuung der Altglas-Sammelstellen nunmehr durch den Reinhalteverband Lieser- und Maltatal übernommen wird. Diese Änderung trat mit 1.5.2026 in Kraft.

## **KLAR! Nockregion**

Das Projekt KLAR! (Klimaanpassungsmodellregion) wird für den Zeitraum 2027 bis 2030 fortgesetzt. Der Ge-

meinderat hat dazu den entsprechenden Beschluss gefasst und die Aufbringung der erforderlichen Eigenmittel der Gemeinde sichergestellt.

## **Volksschule Gmünd – GTS**

Für die ganztägige Schulform in der Volksschule Gmünd wurde dieses Jahr eine Ausschreibung und allen im Oberkärntner Raum tätigen Einrichtung durchgeführt. Aus der Reihe der Anbieter (AVS, BÜM, FamiliJa, Hilfswerk und Kindernest) wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat der Stadtgemeinde Gmünd der Auftrag für das Schuljahr 2026/27 an das bereits bisher tätige Hilfswerk Kärnten vergeben.

## **Verein „EEG Lieser-Maltatal II“**

Die Stadtgemeinde Gmünd wird sich an der interkommunalen Energiegemeinschaft „EEG Lieser-Maltatal II“ beteiligen. Dazu wurden im Gemeinderat die Teilnahme und die entsprechenden Statuten beschlossen. Mit dieser Energiegemeinschaft wird es hinkünftig möglich sein, dass Privatpersonen in der Gemeinde das lokale Angebot für den Bezug von Strom nutzen können.

## **Örtliche Raumplanung**

### **Genereller Bebauungsplan**

Der bisherige allgemeine textliche Bebauungsplan wird aufgrund der neuen Bestimmungen des K-ROG durch einen generellen Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet ersetzt. Die Bearbeitung dieses neuen Instrumentes der örtlichen Raumplanung wurde Herrn Arch. DI. Herfried Peyker mit einer Nettogesamtauftragssumme von € 34.000,- übertragen.

### **Flächenwidmungsplan**

Auf Basis der im ersten Quartal durchgeführten Kundmachung von geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes wurden vom Gemeinderat nunmehr folgende Änderungen beschlossen:

#### **FWP-07/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 578/2 K.G. 73004 Gmünd mit einer Fläche von 1.251 m<sup>2</sup> von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet

#### **FWP-12/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 604/5 K.G. 73004 Gmünd mit einer Fläche von 341 m<sup>2</sup> von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet

#### **FWP-13/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 744/4 K.G. 73004 Gmünd mit einer Fläche von 1.589 m<sup>2</sup> von Grünland – Garten in Bauland – Wohngebiet

**FWP-23/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 1057 K.G. 73019 Landfraß mit einer Fläche von gesamt 623 m<sup>2</sup> von bisher Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes

**FWP-24/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 707/1 K.G. 73019 Landfraß mit einer Fläche von 487 m<sup>2</sup> von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet

**FWP-25/2025**

Umwidmung des Grundstückes Nr. 269/6 K.G. 73004 Gmünd mit einer Fläche von 1.591 m<sup>2</sup> von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet

Die Änderungen wurden dem Land Kärnten als Aufsichtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung übermittelt. Sobald der Genehmigungsbescheid vorliegt, können diese Änderungen nach einer Veröffentlichung durch die Gemeinde im digitalen Amtsblatt rechtskräftig werden.

**Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Stubeck“ – 1. Revision**

Durch die Änderungen der gesetzlichen Vorgaben des Landes Kärnten mit dem K-ROG musste die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Stubeck“ überarbeitet werden. Die Anpassungen umfassen einerseits die ergänzende Sonderwidmungskategorie „Hoteldorf“ für den Bereich der seit 2018 bestehenden Sonderzone und andererseits Anpassungen des Textes an das neue Landesgesetz.

Die Änderungen werden nunmehr dem Land Kärnten zur Genehmigung vorgelegt und können nach der Bearbeitung durch das Land Kärnten in Rechtskraft erwachsen.

**Baulandmodell Grünleiten**

Nachdem alle formalen Genehmigungen für die abschließende Baustufe 8 des Baulandmodells Grünleiten vorliegen, konnte der Gemeinderat den entsprechenden Teilungsplan für die Schaffung neuer Baugrundstücke beschließen.

Es konnten auch die ersten Verkäufe von Baugrundstücken beschlossen werden:

Grundstück Nr. 262/23 KG Gmünd – Käufer: Christian Preiml, Seeboden

Grundstück Nr. 262/24 KG Gmünd – Käufer: Jana Metzler, Gmünd und Matthias Reiterer, Eisentratten

Grundstück Nr. 262/25 KG Gmünd – Käufer: Sebastian und Magdalena Zapletal, Gmünd

Grundstück Nr. 265/8 KG Gmünd – Käufer: Markus Wagner und Xenia Modritz, Spittal

Grundstück Nr. 262/22 KG Gmünd – Käufer: Heiko Plansky, Wals

Grundstück Nr. 265/6 KG Gmünd – Käufer: Marcel Warum, Spittal

**ABA Gmünd**

Auf Basis einer entsprechenden Ausschreibung wurden die Arbeiten für die Herstellung der Kanalaufschließungen für den Bereich Burgstaller in der Ortschaft Peral an die Firma Fürstauer Bau GmbH, Winklern mit einer Bestbietersumme von € 25.918,71 vergeben.

**Busterminal Gmünd**

Als nächster Schritt zur Fertigstellung des Busterminals in Gmünd wurden die Arbeiten für die Herstellung der Überdachung des gesamten Wartebereiches inklusive Errichtung einer integrierten PV-Anlage an die Firma MBW Metallbau Wiplinger GmbH & CO KG, Althofen als Bestbieter mit einer Summe von € 136.502,28 vergeben.

**Grundstücksangelegenheiten**

In der Ortschaft Karnerau wurde die Vermessungsurkunde für die Gemeindestraße mit entsprechender Anpassung der Grenzen an die Natur gemäß Vermessungsurkunde von DI. Horst Klampferer, GZ: 6617-1/22 beschlossen.

Weiters wurde mit der Firma Egger Bau GmbH für die öffentliche Nutzung des Durchganges beim Unteren Stadttor, die bestehende Stromzuleitung zum Stadtturm sowie die Nutzung der Vitrinen im Durchgang ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen.

**Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung**

Aufgrund der Zusage des Landes Kärnten über die Bereitstellung von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens konnte der Gemeinderat die entsprechende Verwendung dieser Mittel in Höhe von € 18.000,- für die Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung mit gleichzeitigem Abschluss einer Fördervereinbarung beschlossen.

**Freibad Gmünd – Buffet**

Das Buffet im Freibad Gmünd wird über den Sommer 2026 durch Herrn Paul Gatterer betrieben. Der Gemeinderat hat dafür den erforderlichen Pachtvertrag beschlossen.

## Ausschuss-Info

### Tourismus, Sport, Kultur, Jugend, Sicherheit

*„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.“*

Antoine de Saint-Exupéry

Sicherlich wünschen Sie sich auch manchmal eine Verschnaufpause. Es dreht sich nur mehr um: WER kann mehr, WER ist schneller und WER hat mehr und so weiter... Die Digitalisierung trifft man an jeder Ecke. Die „künstliche Intelligenz“ ist gegenwärtig, übernimmt bereits viele Aufgaben und bringt Erleichterung. Bleiben Sie trotzdem wachsam, überprüfen Sie das ein oder andere doch noch und verlieren Sie Ihre Menschlichkeit nicht. Denn das, kann die „KI“ nicht: Ihnen in die Augen schauen, Sie anlächeln oder auch mal umarmen. Schauen Sie sich um, es gibt so viel mehr zu sehen, als nur einen Bildschirm und Fotos/Videos vom anderen Ende der Welt...

#### Ausschuss-Angelegenheiten

Aufgrund der im April gefassten Beschlüsse im Gemeinderat wurden die bisherigen Referate aufgelöst. Für alle Bereiche liegt die Zuständigkeit bei Bgm. Claus Faller. Im Ausschuss für Tourismus, Sport, Kultur und Jugend gibt es geänderte Aufgabenbereiche. Für gemeindeeigene Tourismus- und Kulturveranstaltungen, Angelegenheiten von Kultur- und Sportvereinen, Zusammenarbeit mit der Künstler:innen Stadt Gmünd gemeinnütziger Privatstiftung, Bibliothek, Museen & Ausstellungen, Subventionen und Städtepartnerschaften bleibt Obmann GR Peter Unterzacher zuständig. Der neu gegründete Ausschuss für „Tourismus & Mobilität“ befasst sich mit folgenden Themen: Vorbereitung & Umsetzung des neuen Tourismusgesetzes, Mobilität und Verkehrskonzept und Kooperation mit dem neuen überregionalen Tourismusverband. Obmann GR Josef Mößler ist hier Ihr Ansprechpartner. Unterstützt wird er von GR Rudolf Nußbaumer und GR Herwig Genser.

#### Maiwoche 2026

Von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Mai war eine Delegation unserer Stadt mit Bgm. Claus Faller, GR Benno Wassermann, AV-Obmann Hans Jury und Städtebotschafter Helmuth Unterasinger bei der Eröffnung der Maiwoche in Osnabrück dabei. Infos zum Aufenthalt bzw. einen Rückblick finden Sie im Alpenvereinsteil von Obmann Hans



Fassanstich am Marktplatz in Osnabrück

Jury zusammengefasst. Seit 50 Jahren nehmen jedes Jahr Delegationen aus den Partner- und Freundschaftsstädten von Osnabrück an der Eröffnung teil – es ist immer wieder ein großes Fest mit Freunden.

#### Premiere Kärntner Straßentheater Ensemble Porcia

Bereits zum 13ten Mal fand die Premiere vom Theaterwagen Ensemble Porcia in der Künstlerstadt Gmünd statt. Bei der Kinderkomödie „Das Eulenmädchen“ (Angelica Ladurner & Ensemble) und beim anschließenden Erwachsenenstück „Der Brandner Kaspar“ (Kurt Wilhelm / Wagenfassung Angelica Ladurner) konnten wieder viele Gäste aus nah und fern begrüßt werden. Einem Auftakt im Jahr 2027 steht somit nichts im Wege.



Ensemble Porcia mit dem Theaterwagen in der Künstlerstadt Gmünd

#### Städtetreffen: Gmünder in Europa 2026

Das alle zwei Jahre stattfindende Städtetreffen der Gmünder in Europa, wurde diesmal in der Gründungstadt Schwäbisch Gmünd von Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juni 2026 durchgeführt.

Eine kleine Delegation unserer Stadt nahm unter der Führung von Stadtbotschafter Helmuth Unterasinger teil. Frau Vizebürgermeisterin Sylvia Petschar, Reinhard Steinwender und die Musiker Heinz Oberlercher und Manfred Keller gehörten der Delegation an.

Das Treffen war im gleichzeitig stattfindenden Stadtfest der Gründungstadt eingebettet, wobei ein anspre-



Städtetreffen in Schwäbisch Gmünd

chendes Rahmenprogramm geboten wurde. Auch wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt, wobei Präsident Hendrik Dressel aus Altersgründen sein Amt zurücklegte. Ihm wurde für seine jahrelange aktive Tätigkeit besonders gedankt. Bei der Wahl des neuen Präsidiums wurde Georg Libowitzky, aus der Partnerstadt Gmünd in Niederösterreich, als neuer Präsident gewählt.

Der Oberbürgermeister Richard Arnold von Schwäbisch Gmünd bewegte mit einer besonders schwungvollen Begrüßung. Im Anschluss der Jahreshauptversammlung fand der Festabend statt, wobei unsere beiden Musiker den Abend musikalisch umrahmten.

Festgelegt wurde, dass die nächsten Wandertage wie immer in Gmünd in Kärnten und das nächste Städtetreffen in Gmünd in Niederösterreich stattfinden wird.

### Termin-Highlights

SA, 1. August: **KI(Sw)ingendes Gmünd mit der Big Band Gmünd** | Alte Burg | Eintritt!

SO, 4. Oktober: **6. Künstlerstadt Flohmarkt & Baby- und Kindersachenbörse** (Ersatz: 18.10.)

SA, 10. Oktober: **GMÜND – LIVE – 10 Jahr Jubiläum**

FR, 30. Oktober: **Fest der Stimmen**

### Tourismusreform mit drei zentralen Reformbereichen

- Strukturreform = effiziente Organisation
- Aufgabenreform = klare Zuständigkeiten
- Abgabenreform = moderne Finanzierung

Um den Tourismus nachhaltig weiterzuentwickeln, wurde die Tourismusreform geschaffen. Es handelt sich dabei um eine umfangreiche Reform. Unterkunftsbetriebe werden über die Neuerungen separat informiert.

Wichtig ist: dass die Aufenthaltsabgabe ab 1. November € 4,50 pro Person & Nacht beträgt. Davon sind € 0,90 zweckgebunden für touristische Mobilitätsangebote.

Gerne stehen wir Ihnen in der Gästeinformation für Fragen zur Verfügung.

## Sicherheitsbericht

Als Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Sicherheit möchte ich Sie an dieser Stelle wieder über aktuelle Gefahren und Wissenswertes – heute Schwerpunkt „Betrug im Internet und in den sozialen Medien“ – informieren:

### Erster Fall

Die Urlaubs- und Reisezeit steht vor der Tür. Damit steigt die Gefahr, auf Fake-Buchungsportale für Fincas und Ferienwohnungen zu gelangen, wo Kriminelle versuchen, mit immer ausgeklügelteren Methoden ihren Opfern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Webseiten sehen auf den ersten Blick absolut professionell und ansprechend aus. Die Fotos sind qualitativ hochwertig und machen Lust auf Urlaub.

- Wie aber kann man sich schützen, was kann man tun, wenn man bereits Geld überwiesen hat?

Wertvolle Tipps erhalten Sie zum Beispiel hier:

**watchlist-internet.at**

### Zweiter Fall

FinanzOnline-Phishing – Sie bekommen eine E-Mail-Nachricht, dass ein neuer Bescheid in der DataBox ihres FinanzOnline-Portales abrufbar ist und eine Gutschrift

erwartet wird. Praktischerweise liefert die E-Mail-Nachricht den Link für den Login in das FinanzOnline-Profil gleich mit. Und genau hier schnappt die Falle zu. Der Link führt natürlich nicht auf das offizielle Portal, sondern auf eine gefälschte Seite. Dort greifen die Kriminellen die Login-Daten für FinanzOnline und das Online-banking des Opfers ab.

- Wie kann man sich schützen, wie erkennt man den Betrug?

Diese und andere momentan aktuelle Betrugsformen finden Sie unter der Internet-Adresse:

**watchlist-internet.at**

Auch die FinanzOnline-Phishing-Mail, die momentan am häufigsten verwendet wird, ist hier im Wortlaut wiedergegeben. Weitere aktuelle Betrugsfälle, die auf dieser Seite angeführt sind: **Bestätigen Sie Ihre Buchung auf booking.com – SparGewinnspiel zu Bierpaketen – AS-FINAG Phishing** – und viele mehr.

Es lohnt sich jedenfalls, etwas Zeit zu investieren und sich mit den jeweils aktuellen Betrugsmethoden vertraut zu machen.

**Bgm. Claus Faller mit GR Peter Unterzaucher (Obmann: Ausschuss für Tourismus, Sport Kultur und Jugend), GR Josef Mößler (Obmann: Ausschuss für Tourismus und Mobilität) und GR Reinhold Jank, MSc (Obmann: Ausschuss für Angelegenheiten der Sicherheit)**  
**Michaela & Marina unser Team im Büro**



## Angelobung von Vizebürgermeisterin Sylvia Petschar

Die vergangenen Wochen waren für die SPÖ Gmünd von wichtigen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen geprägt.

Am 24. April 2026 wurde Sylvia Petschar im Rahmen der Gemeinderatssitzung von Bezirkshauptmann Mag. Markus Lerch offiziell zur Vizebürgermeisterin der Stadtge-

meinde Gmünd angelobt. Die SPÖ Gmünd gratuliert herzlich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.



## Kärntenkonferenz

Am 26. April 2026 nahm die SPÖ Gmünd an der Kärntenkonferenz der SPÖ in St. Veit teil. Neben interessanten Diskussionen mit Regierungsmitgliedern stand auch der Austausch mit dem neuen Kärntner Landeshauptmann Daniel Fellner im Mittelpunkt. Gemeinsam wollen wir für unsere Stadtgemeinde Gmünd viele Projekte umsetzen, dafür können wir auf die volle Unterstützung unseres neuen Landeshauptmanns zählen.



## 1. Mai gemeinsam mit der Eisschützen Runde Gmünd



Der 1. Mai wurde bei strahlendem Wetter traditionell unter dem Maibaum in Gmünd gefeiert. Dabei wurde an die bedeutenden sozialdemokratischen Errungenschaften erinnert, die unseren Sozialstaat bis heute prägen. Ein herzlicher Dank gilt dem ER ASKÖ Gmünd rund um Obmann Hannes Grünsangerl für die Organisation des gelungenen Festes.

### Zukunftsgespräche beim Gasserbäck

Samstag, 25. Juli 2026,  
10 Uhr

Samstag, 22. August 2026,  
10 Uhr

Die erste Runde  
geht auf uns!

## Ausstellung im Kunsthaus

Ebenfalls am 1. Mai wurde im Kunsthaus Gmünd die Ausstellung „GIRL. WOMAN. OTHER“ von Kulturreferentin Landeshauptmannstellvertreterin Dr.in Gaby Schaubert eröffnet. Die Schau präsentiert Frauenporträts von mehr als 20 Künstlerinnen und Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts. Die SPÖ Gmünd bedankt sich bei Julia und Erika Schuster sowie dem gesamten Team der Kulturinitiative für ihr großes Engagement für Kunst und Kultur in unserer Stadt.



## Volkspartei Gmünd



### Neuer Obmann für die Volkspartei Gmünd – Gemeinsam Zukunft gestalten



Mit dem Gemeindeparteitag der Volkspartei Gmünd wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen: Markus Schiffer wurde einstimmig zum neuen Gemeindeparteiohmann gewählt. Gemeinsam mit einem engagierten Team möchte er neue Impulse setzen und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen.

Markus Schiffer steht für Handschlagqualität, Bürgernähe und Verlässlichkeit. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen die Zukunft Gmünds aktiv zu gestalten und Projekte umzusetzen, die unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln.

Mit dem neu gewählten Vorstand wurde ein starkes Führungsteam aufgestellt. Als Obmann-Stellvertreter wird Felix Rudifiera seine Erfahrung einbringen, Gerald Pschernig übernimmt als Kassier die finanziellen Aufgaben. Gemeinsam bildet dieses Trio das Fundament, um die Bewegung „Gemeinsam für Gmünd“ weiter auszubauen und noch mehr Menschen für eine aktive Mitarbeit zu begeistern.

Ein starkes Zeichen der guten Zusammenarbeit war die Teilnahme von Landesrat Sebastian Schuschnig am Gemeindeparteitag. Er unterstrich die ausgezeichnete Kooperation im Lieser- und Maltatal und sicherte der Stadt Gmünd auch weiterhin die Unterstützung des Landes Kärnten zu. Michael Maier, Abgeordneter zum Landtag und bis vor Kurzem Bürgermeister in Radenthein, betonte am Parteitag die Handschlagqualität des neuen Parteiohmanns und die ausgezeichneten Kontakte zu den Nachbargemeinden im Lieser- und Maltatal.

Ein weiterer bedeutender Beschluss war die einstimmige Wahl von Markus Schiffer zum Spitzenkandidaten der Volkspartei Gmünd für die Gemeinderatswahl am 28.

Februar 2027. Gemeinsam mit seinem Team möchte er in den kommenden Monaten den Dialog mit der Bevölkerung intensivieren und mit konkreten Ideen und Projekten um das Vertrauen der Gmünderinnen und Gmünder werben. Das Ziel ist klar: Gmünd mit Weitblick, Zusammenhalt und Tatkraft weiterzuentwickeln.

Dass dieser Weg bereits begonnen hat, zeigen erste konkrete Projekte. Gemeinsam mit Herrn Hernuss und Frau Hudelist von der Landeswohnbau Kärnten (LWBK) wurden bei einem Lokalausgleich in der Riesertratte die Möglichkeiten zur Errichtung eines Motorik-Spielplatzes im Bereich der Wohnanlage der Neuen Heimat geprüft. Dieser soll künftig allen Kindern und Familien offenstehen.

Ebenso wurde die Parkplatzsituation im Bereich der Neuen Heimat analysiert. Mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand könnten rund zehn zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Gleichzeitig würde die Fahrbahn verbreitert, wodurch sich die Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für Feuerwehr und Rettungsdienste deutlich verbessern würden. Die neuen Stellplätze sollen mit Rasengittersteinen ausgeführt werden, um die Bodenversiegelung möglichst gering zu halten. Nun gilt es, diese Projekte gemeinsam mit den Partnern rasch zur Umsetzung zu bringen.



*Die Gmündner VP blickt mit Optimismus in die Zukunft. Mit einem engagierten Team, neuen Ideen und einem starken Netzwerk wollen wir Verantwortung übernehmen und unsere Stadt gemeinsam weiterentwickeln. Unter dem Motto „Gemeinsam für Gmünd“ laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen Weg mit uns mitzugestalten. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Stadt erfolgreich gestalten und Gmünd auch für kommende Generationen als lebenswerte Heimat erhalten.*

## Sprechstage und Amtstage in Gmünd

### Bgm. Claus FALLER – LJJ

Jeden Montag ab 14.00 Uhr gegen Voranmeldung

Tel. 0664 / 220 26 32

E-Mail: claus.faller@ktn.gde.at

### 2. Vzbgm. Sylvia PETSCHAR – SPÖ

Ausschuss für gemeindeeigene Immobilien und  
Wohnungsvergabe, Ausschuss für Tourismus, Sport,  
Kultur und Jugend, Gemeinderat, Stadtrat

#### Sprechstunden nach Terminvereinbarung

Tel. 0676 / 849 314 51

E-Mail: sylviapetschar@gmx.at

#### Markttermine für 2026:

Herbstmarkt am Dienstag, 20.10.2026

Kathreinmarkt am Freitag, 27.11.2026



### SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

von 08.30 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal

MI 09.09.2026

MI 30.09.2026

MI 28.10.2026

MI 25.11.2026

Um Voranmeldung wird erbeten unter der Rufnummer  
050 808 808 bzw. online unter [svs.at/termine/](https://svs.at/termine/)

## Eltern-Kind-Gruppe Gmünd

### Gemeinsam lachen, spielen und wachsen: Ein Jahr Eltern-Kind-Gruppe Gmünd

Gemeinsam lachen, spielen, Erfahrungen teilen und neue Freundschaften knüpfen: Genau das steht in der Eltern-Kind-Gruppe Gmünd im Mittelpunkt. Unter diesem Motto und mit dem Ziel, Eltern und Kindern in Gmünd einen Treffpunkt zu bieten, an dem Austausch und Gemeinschaft im Vordergrund stehen, wurde die Eltern-Kind-Gruppe im September 2025 erstmals ins Leben gerufen. Das erste gemeinsame Jahr ist bereits vergangen und die sehr positive Resonanz zeigt, wie wertvoll dieses Angebot für Familien mit Babys und Kleinkindern ist.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind eine spannende Zeit voller neuer Eindrücke, Fragen und Herausforderungen. Deshalb ist es so wertvoll einen Ort zu haben, für Gespräche über Themen, die den Familienalltag bewegen, von Entwicklungsschritten der Kinder, über Schlaf und Ernährung bis hin zum Start in die erste außerfamiliäre Betreuung. Der Austausch mit anderen Eltern bringt wertvolle Impulse, stärkt das Vertrauen in die eigene Elternrolle und sorgt für mehr Leichtigkeit im Alltag.

Für die Kinder bieten die gemeinsamen Stunden eine liebevolle Umgebung zum Spielen, Entdecken und Lernen. In der vertrauten Nähe ihrer Bezugsperson sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern, stärken spielerisch ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten und gewinnen dabei Schritt für Schritt an Selbstvertrauen.

Die Treffen finden regelmäßig montags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im „Studio Entdecke dich neu“ statt. Nach



dem erfolgreichen ersten Jahr freue ich mich, die Eltern-Kind-Gruppe ab Oktober 2026 wieder fortzuführen und viele Familien (Babys und Kinder von 0 bis 4 Jahren) willkommen zu heißen.

Ich bin Franziska Pucher, verheiratet und mit ganzem Herzen Mama von zwei Kindern. Hauptberuflich bin ich Elementarpädagogin und meine Zusatzausbildungen sind: Kinderentspannungstrainerin, SAFE-Mentorin, Fine-Babybegleiterin und Reitpädagogin. Meine Leidenschaft ist es, Kinder und Familien einfühlsam zu begleiten, ihnen Geborgenheit zu schenken und sie in ihrer Entwicklung mit Herz, Fachwissen und Achtsamkeit zu unterstützen.

Nähere Infos und Anmeldung unter 0650 / 270 13 73

## Kinderbetreuungszentrum Fischertratten



großziehen können, wurden im KiZe-Garten Nistkästen angebracht. Die Initiatoren BGM Faller Claus und Unterzauchner Peter haben die von Hans Folberth angefertigten Nistkästen vorbeigebracht und auch gleich montiert. Wir hoffen, dass diese gerne angenommen werden und wir viele Vögel beobachten können.

Vielen Dank für die Idee, die Umsetzung und somit das Näherbringen der Natur.



### Frühling

Unser Jahresthema „Im Garten der Pustblume“ nahm im Frühling richtig Fahrt auf. Der Löwenzahn sproß und wir haben fleißig gesammelt, „gezupft“ und produziert. Daraus entstanden sind Löwenzahnhonig, Löwenzahnsalz und Löwenzahnsirup. So gar Papier wurde geschöpft und daraus eine Karte gebastelt.



### Nistkästen

Der Frühling stand in den Startlöchern und damit auch die Brutzeit der Vögel. Damit diese im nächsten Jahr sicher und geschützt ihre Jungen ausbrüten und



### Feuerwehrrübung

Es ist Freitag, die Sonne scheint und wir wollen in den Garten. Dieser Plan ging nicht auf, denn plötzlich hörten wir den (Probe-) Feueralarm im ganzen Haus.

Wir waren alle gut darauf vorbereitet und wir wussten, was zu tun ist. Gruppe für





Gruppe wurde das KiZe geordnet verlassen um uns am Sammelplatz zu treffen.

Nachdem die Freiwilligen Feuerwehren Malta und Dornbach „Entwarnung“ gegeben haben, durften wir die Feuerweh-Autos genauestens inspizieren, reinsitzen und sogar den Feuerwehrhelm aufsetzen.

Schon wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Das merken wir daran, dass unsere angehenden Schulkinder im Rahmen der Schulkooperation die ersten Erfahrungen in der Schule sammeln dürfen. Nachdem uns die Schulkinder und die Lehrer\*innen musikalisch begrüßt haben, lernten wir die Klassenräume kennen und bekamen einen Einblick in den Schulalltag. Nach diesem aufregenden Vormittag ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

### Schulkooperation – Ein Einblick in die Schule

Danke an das Kollegium der Volksschule Gmünd für ihre jährliche Bereitschaft.

Jedes Jahr aufs Neue ist diese Kooperation ein wertvoller Meilenstein, der den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtert und sie auf den nächsten großen Schritt vorbereitet.

### Zahngesundheit

Wie jedes Jahr besuchte uns auch heuer wieder die Zahngesundheitsexpertin. In kleinen Gruppen wurden folgende Themenschwerpunkte besprochen: Kariesprophylaxe, Zahngesunde Ernährung und das richtige Zähneputzen wurde auch geübt.



### „Die Bremer Stadtmusikanten“ – Ein Besuch der Komödienspiele Porcia

„Was tun, wenn niemand mehr etwas von einem wissen will?“ Mit dieser Frage wurden wir im Schloss Porcia begrüßt und die Vorfreude war riesig. Schon die Fahrt mit dem Bus war für unseren angehenden Schulkinder ein Highlight! Das Theaterstück war voller lustiger Momente, toller musikalischer Umrahmung und der Botschaft, wie wichtig Freundschaft, Mut und Zusammenhalt ist!

Mit vollem Herzen und tollen Bildern im Gepäck machten wir uns wieder auf den Heimweg von einem unvergesslichen Ausflug!



### Blumenolympiade

Im Rahmen der Blumenolympiade haben wir heuer Blumenampeln erhalten. Diese versorgen wir mit genügend Wasser und Liebe um sie lange bestaunen zu können. Der Umgang mit den Pflanzen und deren Bedürfnisse zu erkennen wird dabei geübt und kann praktisch und anschaulich erarbeitet werden.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch vom „Gärtner Flori“. Wir durften Fragen stellen und er tauschte mit den Kindern Tipps und Tricks aus. Eine kleine Überraschung hatte er auch noch mit! Vielen Dank für deinen Besuch.



## Aus dem Schulleben der VS Gmünd

### “Second Hand – Second Chance“

Im Februar startete unser Nachhaltigkeitsprojekt „Second Hand – Second Chance“. Begleitet wurde dieses Projekt von den Künstlerinnen Michaela Gansger und Gridchen Pliessnig. Das Ziel war, alten Kleidungsstücken eine neue Bühne und eine zweite Chance zu schenken. Mit vereinten Kräften schafften es die Kinder 300kg Altkleider zu sammeln. In vier verschiedenen Modulen (Kleider erzählen Geschichten, Stofflandschaften, Riesenärmel und Zwergenbeine im Zauberwald, Puppenspiel – Schwarzlichttheater mit selbst hergestellten Kleiderpuppen) wurde den Altkleidern eine zweite Chance gegeben. Vielen herzlichen Dank an unserer Künstlerinnen! Durch ihr Projekt hatten die Schüler:innen nicht nur viel Spaß am Tun sondern lernten auch, wie wichtig es ist, mit unseren Ressourcen sorgsam umzugehen



### Österreichischer Vorlesetag – 26.März

Mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung des Lesens in unserer Gesellschaft zu stärken, fand heuer wieder der jährlich bundesweite Österreichische Vorlesetag statt.

So erlebten auch unsere Schüler:innen am 26. März interessante Leseeinheiten, die das Vorlesen in den Mittelpunkt stellten.



### Mozartensemble

Im März besuchte uns wieder das Mozartensemble Luzern. Im Gepäck hatten sie dieses Jahr Griechische Sagen mit der Musik von Jacques Offenbach. Die Kinder schlüpften in verschiedene Rollen, zum Beispiel als Göttervater Zeus, Göttin Hera und viele andere Figuren aus der griechischen Mythologie, und zauberten nach einer kurzen Besprechung ein tolles Theaterstück auf die Bühne. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei!



### Babelart THEATER

„Second Hand Show“ – so hieß unser Puppentheater, das wir Ende März in der Reitschule in Gmünd erleben durften. Dies war ein gelungener Abschluss für unser Projekt „Second Hand – Second Chance“. In den Händen der Schauspieler erwachten die Gegenstände zum Leben und zeigten sich mit all ihren Ecken und Kanten sehr menschlich. Ohne Sprache und ohne Wörter entstanden lustige Geschichten über Gemeinschaft, Vertrauen und Neuanfang.



### Besuch im Altenheim Gmünd

Die Schüler:innen der 3. Klassen besuchten ein paar Mal im Jahr die Bewohner:innen des Altenheims „Haus Gmünd“. Dort wurde mit den Kindern der Religionsunterricht einmal ganz anders abgehalten. Zum Anlass von Pfingsten hörten sie vom Pfingstereignis und kamen mit den älteren Menschen ins Gespräch um zu erfahren, wo sie Begeisterung in ihrem Leben erfuhren, wofür sie Feuer und Flamme waren in ihrem Leben. Gemeinsam wurde auch immer gesungen und gebetet. Die Freude war riesengroß bei Jung und Alt!



### Sicherheitsolympiade

Am 20. Mai nahm die Klasse 4b der VS Gmünd an der jährlich stattfindenden Kindersicherheitsolympiade teil. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, ihr Können bei den verschiedenen Spielen und Aktivitäten unter Beweis zu stellen. Die diesjährige Olympiade wurde am Sportplatz des SV Baldramsdorf durchgeführt und war sehr gut organisiert.



### Stadtführung Gmünd

Um unsere Stadt Gmünd genauer kennenzulernen, führte Herr Anton Fritz (Stadtarchivar) die Klasse 3a an zwei Vormittagen durch die schöne Künstlerstadt. Er weckte durch sein großes geschichtliches Wissen sowie seine kindgemäßen Erzählungen großes Interesse bei den Schüler:innen. Die Kinder erlebten eine aufregende Zeitreise ins Mittelalter und nehmen seither Sehenswürdigkeiten in Gmünd wahr, an denen sie früher wohl nur vorbeigegangen sind (Pranger, Stadttore, Stadtmauer, Nepomuk Säule...). Vielen Dank an Herrn Fritz für den interessanten Vormittag!





## Kidsmobil Workshop: Steinzeit

Viel Wissenswertes über die Steinzeit erfuhren unsere Schüler:innen durch das Mitmach-Museum Kidsmobil Klagenfurt. Welche Werkzeuge verwendeten die Menschen damals, wie schaute ihre Kleidung aus, wie wohnten sie, welche Berufe hatten sie uvm.

Zudem lernten die Kinder noch, dass Kärnten sogar ein UNESCO-Weltkulturerbe besitzt!

Am Ende des lehrreichen Vormittages wurde ein Theaterstück eingeübt und sogleich aufgeführt.



## Raiffeisen Malwettbewerb

„Meer entdecken“ – so lautete das Motto des 56. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbs. Die Schüler:innen der VS Gmünd nahmen mit viel Motivation und Kreativität an diesem Malwettbewerb teil und durften sich über viele schöne Preise freuen.



### KIZE-Schnuppertag

Bereits zum dritten Mal in diesem Schuljahr besuchten die Kindergartenschulkinder die VS Gmünd und bekamen einen ersten Eindruck über das Leben in der Volksschule. Es wurde gemeinsam gesungen, es wurden

Geschichten gelesen und mit Hilfe der großen Schüler wurden sogar schon Arbeitsblätter bearbeitet. So konnten schon viele neue Freundschaften geschlossen werden, und die Kinder können dem Schulstart im Herbst freudig entgegensehen.



### Landesjugendsingen

Der Schulchor der VS Gmünd unter der Leitung von Theresa Sima und Nikita Rohrer-Mataln konnte im heutigen Schuljahr mit zahlreichen Auftritten begeistern. Die jungen Sänger:innen waren unter anderem beim heimischen Adventmarkt, beim Neujahrskonzert in Millstatt

sowie beim Talschaftssingen in Malta, organisiert vom Schulverbund Lieser-Maltatal, zu hören. Ein besonderer Höhepunkt war zudem die Teilnahme am Landesjugendsingen 2026, bei dem der Chor sein musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellte.



### Sportliches

Die VS Gmünd nahm im 2. Semester des Schuljahres auch an zwei Sportturnieren teil.

Beim Raiffeisen Volksschulcup (Fußball) konnte nach einer erfolgreich überstandenen Vorrunde in Malta beim Bezirksfinale in Seeboden der 7. Platz erreicht werden.

Von sportlicher Seite gab es auch eine Premiere für die Volksschule Gmünd.

In diesem Jahr nahmen wir am Volleyball – Volksschulcup teil. Die Kinder waren mit Ehrgeiz und großer Begeisterung dabei und sicherten sich den 5. Platz im C-Bewerb.





## Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



### Wintersportwoche auf der Turracher Höhe



Der Skikurs der 2a und 2m Klasse im Hotel „Die Nockalm“ war eine unvergessliche und ganz besondere Woche. Begleitet von unserem engagierten Lehrerteam, durften die Schüler:innen bei herrlichem Wetter die Pisten genießen und ihr Können auf Skiern verbessern. Neben dem Skifahren standen weitere spannende Aktivitäten am Programm. Zum Beispiel durften die Schüler:innen bei einer Schneeschuhwanderung mit Lawinenschüttelungsprobe, viel über die Sicherheit im Schnee lernen, beim Nachtskilauf teilnehmen, lustige Spieleabende und gemeinsame Spaziergänge genießen.



### Wienwoche

Interessante, eindrucksvolle Tage erlebten die Schüler:innen der 4a in der Wienwoche. Highlights bei der Fahrt in die Bundeshauptstadt waren der Besuch vom Schloss Schönbrunn inklusive Tierpark, das Haus des Meeres, Stephansdom, Parlament, Naturhistorisches Museum, Technisches Museum, Dialog im Dunkeln und das Musical „Das Phantom der Oper“.



### Zeichenwettbewerb

Unter dem Motto MEER entdecken lud der 56. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb Kinder und Jugendliche ein, ihre Ideen sichtbar zu machen.



### Besuch der Bäckerei Jury

Gemeinsam mit der Lehrerin Katharina Reinisch durften die Schüler:innen der 3a Klasse die spannende Welt des Backens entdecken! Sie haben die leckeren Laugenrätzsel-Brezeln sowie Brot selbst hergestellt. Ein

großes Dankeschön an Bäckermeister Florian Jury, der uns in die Geheimnisse seiner Backstube eingeweiht hat. Euer Engagement und die bereitgestellten Materialien haben diesen Tag unvergesslich gemacht!



### Projektwoche in der MMS Gmünd

Vom 18. bis 22. 5. 2026 fand in der Mittelschule die Projektwoche statt. In dieser standen die unterschiedlichsten Programmpunkte wie zum Beispiel Töpfern, Siebdruck, Linedance, Klettern, Hochseilgarten, Theater, Wald-, Bienen- und Schreibworkshop, Sport, uvm am Tagesplan. Neben viel neuem Wissen, durfte auch der Spaß dabei nicht zu kurz kommen. Die gesamte Schule blickt auf eine Woche voller toller Erfahrungen zurück.



## Musical – Auf nach Safarika – Das Gmündner Brezel Rätsel – Teil 2



„Auf nach Safarika“ – so lautete das Motto in der Musikmittelschule Gmünd vom 27. bis 30. Mai 2026.

Aufgrund des riesigen Erfolges des letzten Musicals „Das Gmündner Brezel Rätsel“ und aufgrund der großen Begeisterung der Kinder, brachten die Schüler der MMS Gmünd einen 2. Teil auf die Bühne.

In 7 Aufführungen kamen über 1900 Gäste und mit 2 Live-Streams wurden die Veranstaltungen Schulen (rund 200 in ganz Österreich) und dem öffentlichen Publikum (mit über 600 Logins) weltweit zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit 6 professionellen Künstlern aus Dramaturgie, Filmmusik, BodyArt, Drohnenflug, Videotechnik und KI-Animation und zusätzlich mit 2 prominenten Stars (Armin Assinger und Petutschnig Hons), wurde mit 96 Kindern ein unvergessliches Erlebnis geschaffen, das unseren Schülern ein unvergessliches Erlebnis bereitete und auf höchstem professionellen Niveau ausgeführt wurde.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die das ermöglicht haben.



## Lions of Lodron in London

Die Lions of Lodron (4m Klasse der MMS Gmünd) mit ihrem Klassenvorstand Thomas Eggeler, besuchten vom 7. Juni bis 13. Juni die Weltstadt London. Ein großer Traum ging in Erfüllung. Aufgrund der zahlreichen Auftritte der Klasse und ihrer legendären Weihnachtsmusical Tour-



nee hat sich die Klasse einiges an Geld erspart und so war es möglich, diese große Reise anzutreten.

Die Eindrücke dieser Reise waren unbeschreiblich, von den alten Sehenswürdigkeiten - Tower of London - bis hin zum höchsten Gebäude der Stadt - The Shard - war alles dabei. Höhepunkt war sicherlich der Besuch des Musicals „The Lion King“ im Lyceum Theatre in London.

Die Lions of Lodron, die in den letzten 4 Jahren auch zweimal am Landesjugendsingen teilnahmen, konnten sich nicht nur über diese tolle Stadt freuen, sondern hatten auch genügend Gelegenheiten, die englische Sprache anzuwenden.

Vier besondere Jahre gehen mit dieser Reise nun zu Ende, aber viele schöne Momente, wie auch der Besuch dieser tollen Stadt, werden ewig in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an die Begleiter: Daniela und David Holzer.

## Sportwoche

Vom 8. bis 12. 6. 2026 waren die Schüler:innen der dritten Klassen mit fünf Begleitlehrern auf Sommersportwoche in Podersdorf unterwegs. Es wurde jeden Tag fleißig geradelt. An einem Tag schafften es die Kinder sogar auf 70 Kilometer. Neben dem Radfahren standen auch Aktivitäten wie Beachvolleyball und Baden am Tagesprogramm.



### ***Voller Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Schuljahr zurück...***

...auf unzählige Stunden voller Begeisterung und Faszination  
 ...auf zahlreiche unterstützende, wertschätzende und motivierende Worte und Taten  
 ...auf unzählige klangvolle Momente, die Herzen berührten und die Welt bereicherten

#### **Bambinikonzert**



Im Wechsel finden Bambinikonzert, Faschingskonzert und Volksmusikkonzert an unserer Musikschule statt. Heuer fand wieder das beliebte Bambinikonzert im

Bildungszentrum Rennweg statt. Hier hatten die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule die Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu zeigen.

Besonders charmant: Von der Ankündigung bis zu den musikalischen Beiträgen präsentierten die 70 Kinder vieles selbst und führten so gekonnt durch das Programm.

Im Anschluss lud der Förderverein der Musikschule die Gäste zu einem gemütlichen Umtrunk ein und bot damit einen gelungenen Ausklang des Abends. Das Bambinikonzert begeisterte Jung und Alt gleichermaßen und zeigte, wie viel Freude die Musik schon bei den Kleinsten weckt.

#### **Großartige Erfolge für die Musikschule Lieser-Maltatal bei „Prima la musica“**



Beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ zeigten auch heuer zahlreiche junge Talente ihr Können. Unter ihnen überzeugten mehrere SchülerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal mit großem Engagement und musikalischer Qualität.

Im Fach Solo Violoncello begeisterte Jeremias Pleschberger (Klasse Robert Rasch) mit einem anspruchsvollen Programm. Lea Cottogni (Klasse Petra Glanzer) zeigte im Fach Gitarre ihr musikalisches Feingefühl. Auch das Trio MaLiNi mit Maria Inglicsch, Lisa und Nina Statmann (Klasse: Eva Maria Egarter) beeindruckte im Bereich „Ensemble kreativ“ mit einem abwechslungsreichen Auftritt. Die Musikschule zeigt sich stolz über die Leistungen ihrer SchülerInnen, die einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung unterstreichen.

#### **Vorspielstunden „Viva la Musica“: Bühne frei für junge Talente**



Die Vorspielstunden „Viva la Musica“ zählen alljährlich zu den besonderen Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Musikschule. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Lodronschen Reitschule zeigen die SchülerInnen mit viel Stolz und Engagement, was sie im Laufe des Schuljahres erarbeitet haben.

Diese Auftritte bieten nicht nur eine wertvolle Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln, sondern stärken auch das Selbstvertrauen und die Freude am Musizieren. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Wettbewerb, sondern die Begeisterung, musikalische Fortschritte mit Mut und Leidenschaft einem Publikum zu präsentieren.

#### **Neuer Schwung im PädagogInnenteam**

Mit April darf sich die Musikschule Lieser-Maltatal über eine wertvolle personelle Ergänzung freuen: Die Violinistin Eva Wüster verstärkt ab sofort unser Team.

Sie übernimmt den Violinunterricht von Ana-Marija Jurecic, die sich derzeit in Karenz befindet. Mit ihrer musikalischen Erfahrung und pädagogischen Kompetenz bringt Eva Wüster beste Voraussetzungen mit, um die Schülerinnen und Schüler weiterhin auf hohem Niveau zu begleiten und zu fördern.

Die Musikschule Lieser-Maltatal heißt ihre neue Kollegin herzlich willkommen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit sowie viele musikalische Impulse im Unterricht.

Die Musikschule Lieser-Maltatal wünscht beiden neuen KollegInnen einen gelungenen Start und viel Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit.



## 21. KIWANIS-Benefizkonzert – Bühne für junge Talente



Bereits zum 21. Mal setzte der KIWANIS Club Gmünd ein starkes Zeichen für die Förderung junger Musiktalente der Region. Beim tradi-

tionellen Benefizkonzert erhielten fünf herausragende SchülerInnen die Gelegenheit, ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren – gemeinsam mit dem „ensemble vokal“ unter der musikalischen Leitung von Max Marginter.

In diesem Jahr durften sich Emilia Egarter, Laurentina Lerchster, Luisa Peitler, Magdalena Zippusch und Martin Florian über diese besondere Chance freuen. Mit beeindruckenden Darbietungen begeisterten sie das Publikum und zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in der jungen musikalischen Generation steckt. Mag. Josef Gracher führte in gekonnter Manier durch das Programm.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd für ihr langjähriges Engagement, ihre großzügige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz für den musikalischen Nachwuchs unserer Region.

## Solistenkonzert der Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem feierlichen Solistenkonzert in der Lodronischen Reitschule feierte die Musikschule Lieser-Maltatal die hervorragenden Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des Schuljahres.

Neben beeindruckenden Solobeiträgen sorgten auch die Kinder der Musikwerkstatt 3 mit ihrem Auftritt für große Begeisterung im Publikum. Im festlichen Rahmen überreichten die PädagogInnen Urkunden an die erfolgreichen NachwuchsmusikerInnen.

Die Musikschule gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren.



## Erfolgreiche Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband



An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen fanden in Spittal an der Drau die Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Zusammenarbeit

mit dem Kärntner Blasmusikverband statt. Rund 300 bestens vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen stellten dabei ihr musikalisches Können unter Beweis.

Die Prüfungen sind nicht nur ein Gradmesser für die Qualität der musikalischen Ausbildung, sondern auch ein wertvoller Impuls für den pädagogischen Alltag. Der fachliche Austausch zwischen den Lehrkräften der beteiligten Musikschulen stärkt die Vernetzung und eröffnet neue Perspektiven für die gemeinsame Weiterentwicklung. Darüber hinaus festigt diese enge Kooperation die Beziehung zum Kärntner Blasmusikverband sowie zu den regionalen Trachtenkapellen, die sich über engagierten und qualifizierten Nachwuchs freuen dürfen. Die Prüfungstage leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen Kultur und zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Musiktradition.

## „Fest der Tiere“ begeistert Volksschulkinder

Im Rahmen der Instrumentenpräsentation „Fest der Tiere“ besuchten die Musikpädagoginnen und Musikpädagogen die Volksschulen in Gmünd, Trebesing, Eisentratten, Malta und Rennweg.

Mit einer musikalischen Geschichte brachten sie den Kindern die Welt der Instrumente näher. Jedes Instrument verlieh einem Tier seine eigene Stimme und ließ die Geschichte auf besondere Weise lebendig werden. Die unterschiedlichen Klänge begeisterten die Schülerinnen und Schüler und weckten die Freude an der Musik. Das „Fest der Tiere“ zeigte eindrucksvoll, wie Musik Fantasie wecken, Geschichten erzählen und Kinder für das Musizieren begeistern kann. Die strahlenden Gesichter und die neugierigen Fragen der Schülerinnen und Schüler machten deutlich, dass diese besondere Instrumentenvorstellung noch lange in Erinnerung bleiben wird.



### Tag der offenen Musikschule begeistert Groß und Klein



Beim diesjährigen „Tag der offenen Musikschule“ nutzten zahlreiche Kinder aus den Kindergärten und Volksschulen der Region gemeinsam mit ihren Familien die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und die Welt der Musik aktiv zu entdecken.

Beim Eröffnungskonzert präsentierten die jüngsten Musikbegeisterten aus den umliegenden Kindergärten ihr Können im Bereich des elementaren Musizierens, das von Johanna Unterzaucher-Gruber unterrichtet wird. Auch der Chor der Volksschule Eisentratten unter der Leitung von Theresa Sima begeisterte und wurde mit großem Applaus belohnt.

Die hohe Besucherzahl und die zahlreichen positiven Rückmeldungen verdeutlichten den wichtigen Beitrag der Musikschule Lieser-Maltatal zur musikalischen Bildung und Nachwuchsförderung in der Region.

### „Eine Burg voll Musik“ – Klangvolles Jahresabschlusskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem musikalischen Spaziergang durch die Alte Burg Gmünd setzte die Musikschule Lieser-Maltatal einen stimmungsvollen Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Schuljahr. Eröffnet wurde das traditionelle Abschlusskonzert durch ein Blockflötenorchester in der Lodronischen Reitschule, bevor rund 150 Schülerinnen und Schüler die historischen Räumlichkeiten der Burg mit Musik, Gesang und Tanz aus unterschiedlichen Kulturen und Zeitepochen erfüllten. Das Konzert lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Künstlerstadt Gmünd und zählt mittlerweile zu den beliebtesten kulturellen Veranstaltungen der Region. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Claus Faller (Gmünd), Bürgermeister Klaus Rüscher (Malta), Vizebürgermeister Hans Neuschitzer (Trebesing), Vizebürger-



meister Hans Ramsbacher (Rennweg), Kulturobrmann Manuel Penker (Krems) sowie der Obfrau der Kulturinitiative Gmünd, Heidemarie Penker, wurde die Veranstaltung zu einem besonderen Fest der Gemeinschaft. Direktorin Petra Glanzer zeigte sich stolz über das gelungene Schuljahr als Projektschule mit dem „Plus“ und bedankte sich beim Pädagoginnenteam, den Gemeinden, Eltern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ein besonderer Dank galt dem Förderverein der Musikschule Lieser-Maltatal und der Kulturinitiative Gmünd für ihre wertvolle Unterstützung.

Das Konzert machte einmal mehr deutlich, wie Musik Generationen verbindet und das kulturelle Leben der Region nachhaltig bereichert. „Musik verbindet Menschen über Generationen und Grenzen hinweg“, betonte Direktorin Petra Glanzer.

### Ab Herbst dieses Jahres erweitert die Musikschule ihr Angebot

Die Fächer Gesang und Stimmbildung werden in der Musikschule Rennweg ausgebaut. Die erfahrene Pädagogin und Chorleiterin Eva Maria Egarter übernimmt diesen Bereich und freut sich auf zahlreiche Interessierte. Damit der Unterricht in Rennweg stattfinden kann, ist eine Mindestanzahl von fünf Anmeldungen erforderlich – es sind auch Erwachsene herzlich willkommen.



Neuerungen im Fach Trompete: Hier kommt es zu einer Neubesetzung. Die Musikschule freut sich auch im Fachbereich Hohes Blech (Flügelhorn/Trompete) auf reges Interesse und ausreichend Anmeldungen.

Die Online-Anmeldung ist ab sofort unter [www.musikschule.at](http://www.musikschule.at) möglich.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Werden Sie Teil unserer musikalischen Gemeinschaft!

Text und Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal

### Spaß und Genuss für die gesamte Familie – geplante Veranstaltungen

**musik.entdecken** – In der Eltern-Kind-Gruppe erleben Kinder und Eltern gemeinsam Musik.

Di, 22. Sept. 2026: Musikschule Rennweg  
15:00 – 15:40 Uhr, 1 bis 3,5 Jahre

**musik.erforschen** (4 bis 6 Jahre)

Di, 22. Sept. 2026: Kindergarten Rennweg  
10:20 – 11:10 Uhr

Mo, 28. Sept. 2026: KIZE Fischertratten, vormittags

Mo, 28. Sept. 2026: Kindergarten Trebesing, 10 Uhr

Di, 9. Sept. 2026: Kindergarten Leoben, 8:20 – 9:10 Uhr

STADTNACHRICHTEN

WWW.FF-GMUEND.NET

# NEUES VON DER FEUERWEHR GMÜND



## NOTRUF

**FEUERWEHR** 122  
**POLIZEI** 133  
**RETTUNG** 144  
**EURO NOTRUF** 112

## LKW BRAND AUF DER A10

Am 23. März 2026 wurde die Feuerwehr Gmünd gegen 16:20 Uhr zu einem LKW-Brand auf die A10 Tauernautobahn alarmiert. Der Einsatzort befand sich im Baustellenbereich zwischen Gmünd und dem Knoten Spittal.

Laut der Erstmeldung der Landesalarm- und Warnzentrale begann ein Sattelzugfahrzeug im Motorraum zu brennen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits nahezu in Vollbrand.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Seeboden und Lendorf wurden umgehend umfangreiche Löschmaßnahmen eingeleitet. Aufgrund der starken Brandausbreitung griff das Feuer auch auf die angrenzende Böschung über, welche ebenfalls durch die eingesetzten Kräfte erfolgreich gelöscht werden konnte.

Für die Dauer der Löscharbeiten musste die A10 Tauernautobahn in beiden Fahrtrichtungen vollständig gesperrt werden.

Die genaue Brandursache ist Gegenstand polizeilicher Ermittlungen und lag zum Zeitpunkt des Tätigwerdens der Feuerwehr nicht vor.

Gegen 18:00 Uhr rückte die Feuerwehr Gmünd wieder in das Gerätehaus ein, stellte die Einsatzbereitschaft her und führte die Nachbereitung der eingesetzten Gerätschaften durch.



## ERHEBUNG GÜLLEFÄSSER

Großbrände oder Waldbrände abseits des Hydrantennetzes stellen die Feuerwehr bei der Wasserversorgung vor enorme logistische Herausforderungen. In solchen Ernstfällen ist die Unterstützung aus der Landwirtschaft unbezahlbar.

Güllefüßer als mobile Wassertanks eignen sich hervorragend, um rasch große Mengen Löschwasser direkt an den Einsatzort zu transportieren.

Um im Ernstfall schnell und koordiniert handeln zu können, erstellt die Freiwillige Feuerwehr Gmünd aktuell eine Übersicht über die verfügbaren Kapazitäten in der Gemeinde.

Aufruf an die Landwirtschaft: Wer ein einsatzbereites Güllefass besitzt und dieses im Ernstfall (auf freiwilliger Basis und nach Absprache) bereitstellen würde, wird gebeten, sich kurz in das Online-Formular einzutragen.

Jetzt QR-Code scannen & registrieren:



Link zum Formular: <https://www.ff-gmuend.net/buergerinfo/erhebung-guellefaesser/>

Vielen Dank für die ständige Bereitschaft und Unterstützung zum Schutz unserer Gemeinde!

## GEBURTSTAG SEILER FRANZ

Ein ganz besonderes Jubiläum gab es kürzlich in den Reihen unserer Kameradschaft zu feiern: Unser geschätzter Altkamerad Franz Seiler feierte seinen 80. Geburtstag!

Kommandant HBI Edmund Glanznig und Stellvertreter OBI Felix Rudifieria überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche zum runden Geburtstag und bedankten sich für seine jahrzehntelange Treue und Verbundenheit zur Feuerwehr Gmünd.

Die gesamte Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd schließt sich den Glückwünschen an und wünscht unserem Franz weiterhin viel Gesundheit, Glück, Kraft sowie noch viele gemeinsame Feste!



ALLE INFORMATIONEN  
FINDEN SIE AUF UNSERER  
HOMEPAGE  
[WWW.FF-GMUEND.NET](http://WWW.FF-GMUEND.NET)

## Cool in die Schul: Aus Klimapunkten werden 2.000 Bäume



Mit ihrem Engagement für nachhaltige Mobilität ermöglichen 120 Schüler:innen die Pflanzung von 2.000 Jungbäumen in der Region Lieser-/Maltatal. Beim Schulweg-Klimafest wurden sie für ihren Einsatz geehrt. Die Aktion „Cool in die Schul“ vereint damit den Kreislaufgedanken mit Umweltbewusstsein und sozialem Engagement.

### Junge-Klimastars ausgezeichnet

Das große Schulweg-Klimafest im Schlosshof Lodron der Musikmittelschule Gmünd bildete am Freitag, 19. Juni 2026, den Höhepunkt der diesjährigen Aktion „Cool in die Schul“, die seit 2021 gemeinsam von Bacher Reisen und der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lieser-/Maltatal umgesetzt wird.

Für Projektinitiatorin Marlene Bacher steht fest: „Die Schüler sind die Stars des heutigen Tages. Ihr Einsatz am Schulweg macht den Erfolg der Aktion erst möglich. Denn jede Busfahrt, jeder Schulweg zu Fuß zählt. Unser Ziel ist es, sichtbar zu machen, dass jeder Beitrag im Umweltschutz wichtig ist.“

120 Schüler aus sieben Schulen und 35 Klassen im



Siegerbild Schulweg-Champions 2026

Lieser-/Maltatal waren an rund 80 Prozent der Schultage mit dem Bus oder zu Fuß unterwegs und legten mit ihren Klimapunkten den Grundstein für einen Klimaschutzwald mit 2.000 Bäumen. Diese werden als klimafitter Mischwald – darunter Lärche, Bergahorn, Weißtanne, Stieleiche und Buche – in der Region Lieser-/Maltatal gepflanzt und kommen Familien zugute, die nach persönlichen Schicksalsschlägen Unterstützung bei der Bewirtschaftung ihrer Waldflächen benötigen. Die Österreichischen Bundesforste begleiten das Projekt fachlich.

Für große Begeisterung unter den Schüler:innen sorgte der Besuch von Ski-Star Marco Schwarz. Der Kärntner nahm sich Zeit für Autogramme und Fotos und hinterließ strahlende Gesichter bei den Kindern. Beeindruckt zeigte sich der Spitzensportler von der Baum-Aktion: „Der Wald ist auch für mich persönlich ein wichtiger Erholungs- und Trainingsort. Dort komme ich zur Ruhe und kann meinen Gedanken freien Lauf lassen. Ich finde die Idee mit den Bäumen großartig. Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung sind für uns alle wichtig. Wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet, kann das viel bewirken – besonders für die nächste Generation.“

### Mehr als eine Mobilitätsaktion

Die breite Unterstützung für „Cool in die Schul“ zeigte sich auch in der Präsenz zahlreicher weiterer Ehrengäste aus Gemeinden und Regionalentwicklung. Mit dabei waren unter anderem die Bürgermeister Claus Faller (Gmünd), Arnold Prax (Trebesing) und Gottfried Kogler (Krems), Vizebürgermeister Johann Ramsbacher (Rennweg), Vizebürgermeisterin Sylvia Petschar (Gmünd), Martin Steinbacher als künftiger KEM-Manager der Region Lieser-Maltatal sowie LAG-Nockregion-Managerin Katharina Spöck.



## Bürger- und Goldhaubenfrauen Gmünd: Aktiv und engagiert

Die Bürger- und Goldhaubenfrauen Gmünd blicken auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück, in der die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen ebenso ihren Platz hatte wie eines unserer wichtigsten Anliegen: Die karitative Arbeit.

Auf Veranstaltungsebene war der Verein in den vergangenen Wochen sehr umtriebig: Am 14. März 2026 nahmen wir an der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Goldhaubenfrauen im Schloss Krastowitz in Klagenfurt teil. Dabei wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet – unter anderem die damalige Präsidentin des Landesverbandes, Monika Plieschnegger, sowie unsere ehemalige



Obfrau Elke Kofler mit Ehrenobfrau Ulli Moser

Obfrau Ulli Moser. Die Ehrungen wurden vom damaligen Landeshauptmann Peter Kaiser vorgenommen.

Beim 40-Jahr-Jubiläum der Goldhaubenfrauen St. Veit am 25. April war unser Verein mit einer vierköpfigen Abordnung vertreten. Darüber hinaus waren wir am 31. Mai beim Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche dabei, der das 25-jährige Bestehen der Dreieinigkeitskirche feierte. Erst kürzlich fand unter unserer Beteiligung die traditionelle Fronleichnamsprozession statt. Wie jedes Jahr waren wir zahlreich vertreten.

Ein besonderer Moment war unsere Jahreshauptversammlung in Gmünd, die diesmal im Hotel Platzer stattfand: Die langjährige frühere Obfrau Ulli Moser wurde zur Ehrenobfrau ernannt. Obfrau Elke Kofler überreichte



V.l.n.r.: Mirjam Pfeifhofer-Sragalj, Barbara Grassauer, Johanna Moser, Gerhild Gracher, Melitta Schmid, Sigrid Tivan, Obfrau Elke Moser, Ehrenobfrau Ulli Moser, Helga Frick, Hannelore Holzbauer-Kothmaier, Nina Genser

ihr die Urkunde – eine verdiente Anerkennung für jahrelanges Engagement. Ebenfalls freuen wir uns, dass Elke Kofler auf Landesebene zu einer der Stellvertreterinnen der neuen Obfrau des Landesverbandes gewählt wurde.

Neben all diesen Aktivitäten bleibt die karitative Arbeit ein zentrales Anliegen des Vereins. Es ist uns wichtig, dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird. Zuletzt unterstützten wir die Musikhauptschule, die Organisation „Rettet das Kind“ sowie die Gedenkstätte für Sterbenkinder mit Spenden. Durch diese Geste konnten wir unsere große Wertschätzung zum Ausdruck bringen.



V.l.n.r.: Christian Rudifieria, Waltraud Prunner, BM Claus Faller, Hannelore Holzbauer-Kothmaier



## Stadtkapelle Gmünd



**„Musik hat heilende Kraft. Hat die Fähigkeit, Leute für ein paar Stunden aus sich herauszuholen.“**

Frank Sinatra

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 27. März im Probelokal haben wir nicht nur auf unser vergangenes Jubiläumsjahr zurückgeblickt, sondern auch wieder Neuwahlen durchgeführt. Als Obmann wurde erneut Hans-Ulrich Egger gewählt, als sein Stellvertreter fun-

giert Jonathan Koch. Als Ehrengast durften wir unseren Bürgermeister Claus Faller herzlich begrüßen.

Ganz besonders freut es uns, dass sich wieder junge Musiker/Innen entschlossen haben, ihre Musikalität in der Stadtkapelle Gmünd auszuleben: Adriana Neuschitzer an der Querflöte, Hannah Burgstaller am Schlagwerk so-

wie Angelo Gammerer an der Klarinette. Ebenso freuen wir uns, dass uns mit Pia Mößler und Antonia Egger zwei junge Damen als Marketenderinnen unterstützen. „Schön, dass ihr da seid – wir heißen euch von Herzen willkommen und wünschen euch viele schöne musikalische Erlebnisse, viel Freude sowie viele kameradschaftliche Momente und eine wunderbare gemeinsame Zeit in unserer Stadtkapelle.“

Für ihre langjährige Treue und ihren wertvollen Einsatz wurden seitens der Gemeinde Elisabeth Burgstaller für 20 Jahre sowie Manuela Berger-Pirker und Claus Egger für jeweils 10 Jahre im Dienste der Stadtkapelle ausgezeichnet.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jungmusiker am Schlagwerk: Hannah Burgstaller hat das Juniorleistungsabzeichen und Jonathan Koch das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich bestanden.

Bei der Konzertwertung in Kötschach-Mauthen nahmen wir teil und konnten in der Kategorie „Polka, Walzer, Marsch“ in der Stufe B hervorragende 85,87 Punkte erreichen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musiker/Innen und insbesondere Dominik Putz, die dies ermöglicht haben.

Am 1. Mai fand der alljährliche Weckruf statt. Wir möchten uns nochmals bei den treuen Zuhörern/Innen bedanken. Ein „Herzliches Vergelt's Gott“ gilt allen die an diesem Tag für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Ein weiteres Highlight war unser Musikerausflug im Mai, den wir gemeinsam mit unseren Helferinnen und Helfern unserer Silvesterparty unternahmen. Das Reiseziel war die Kölnbreinsperre in Malta. Nach einer spannenden Führung durch die Staumauer ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Essen in der Gmündner Hütte ausklingen - ein unvergessliches Erlebnis.

**Hallo zusammen! ♥**  
IHR NEUES NAGELSTUDIO IN GMÜND

**Nails by Marion**  
NAGELSTUDIO

**Ich bin Marion. ♥**  
39 Jahre alt, Mama von 3 wundervollen Kindern und wohne in Gmünd.  
Da es schon immer ein Traum von mir war als Nageldesignerin zu arbeiten, habe ich mein kleines aber feines Studio in der Unteren Vorstadt in Gmünd im März 2025 offiziell eröffnet. ♥  
Ich habe die Grundausbildung mit Zertifikat erfolgreich abgeschlossen! ♥

**Ich freue mich auf euch!**

☎ Nails by Marion  
☎ Unsere Vorstadt, Gmünd  
☎ 0680 1573599  
✉ @nails\_bymarion

**Schöne Nägel sind kein Luxus, sondern ein Stück Selbstliebe.**

**NATURNAGEL-VERSTÄRKUNG** **SCHÖNHEIT-VERTRAUEN** **QUALITÄT- LIEBE ZUM DETAIL**

**HÖCHSTWERTIGE PRODUKTE - HYGIENISCH - INDIVIDUELL - MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL**

*Das Studio für gesunde, gepflegte und schöne Nägel!*



Ein musikalischer Höhepunkt war sicherlich der Ausflug nach Deutschlandsberg zur Musikkapelle Hollenegg. Wir spielten im Festzelt ein Konzert und nahmen am nächsten Tag am Bezirksmusikerverfest in Hollenegg teil und durften gemeinsam mit über 90 Musiker/Innen mar-



schieren. Dieses Wochenende wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Terminvorschau: **14. November 2026 – Herbstkonzert** in der Lodronischen Reitschule

Wir möchten uns bei allen Gönnern und Sponsoren der Stadtkapelle Gmünd nochmals recht herzlich für ihre Treue und Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung der Stadtkapelle Gmünd begrüßen zu dürfen.

Für die STK: Egger Claus

**P.S.: Du musizierst leidenschaftlich gern und möchtest deine Begeisterung teilen, dann komm uns doch einfach mal besuchen.**

Jugendreferent Jonathan Koch, Tel.: 0664 516 5160



## Mesner/in (Küster/in) gesucht !

### Wir suchen per sofort eine/n Mesner/in zur Unterstützung in unserer Evangelischen Kirche (Dreieinigkeitskirche) in Gmünd

Gesucht werden Personen die zuverlässig sind, Freude am Dienst in der Kirche haben und gerne Verantwortung übernehmen, egal welcher Konfession sie angehören.

Hätten Sie Freude daran unsere Evangelische Dreieinigkeitskirche in Gmünd mitzugestalten?

#### Was erwartet Sie?

- Vorbereitung der Gottesdienste (zweimal im Monat) sowie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich und als „Guter Geist“ des Hauses tragen Sie dazu bei, dass sich Besucher und Mitarbeiter willkommen- und wohlfühlen.
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einem besonderen Ort und ein wertschätzendes Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, welche Ihnen auch bei Bedarf gerne unterstützend beistehen werden.

- Vergütung und Stundenanzahl erfolgt nach mündlicher Vereinbarung.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen oder wollen Sie sich einfach informieren, wir erwarten gerne Ihren Anruf:

**Maria Bacher, Tel. 0677/61085709**, e-mail: maria311.bacher@outlook.com, **Edith Florian, Tel. 0660/6132992**

oder kommen Sie bei einem unserer Gottesdienste vorbei.



## Seniorenbund Gmünd

### Traditionelles Nudelessen mit Jahreshauptversammlung



Wie jedes Jahr trafen wir uns auch heuer wieder im Gasthof Prunner zu unserem schon traditionellen Nudelessen mit anschließender Jahreshauptversammlung.

Nach der herzlichen Begrüßung mit einem Glas Prosecco wurden wir mit einer köstlichen Auswahl verschiedenster Nudelgerichte verwöhnt.

Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung statt. Als besonderen Gast durften wir unseren Bezirksobmann Johann Walker und unsere Ehrenobfrau Elvira Rudifieria willkommen heißen.

Nach der Begrüßung durch unsere geschäftsführende Obfrau Gerda Schwarzenbacher gedachten wir in einer Schweigeminute unserer verstorbenen Mitglieder. Im Tätigkeitsbericht ließ die Obfrau die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Sie erinnerte an die gelungenen Ausflüge, die Teilnahme an Sitzungen sowie an die vielen Geburtstage, die gemeinsam gefeiert werden konnten.

Ein besonderer Punkt der Tagesordnung war der Kassabericht. Nach mehr als 25 Jahren als Kassier und Reiseorganisator legte Guntram Rudifieria letztmals seinen

Bericht vor. Mit einem Augenzwinkern mahnte er den Vorstand auch weiterhin zu Sparsamkeit und wirtschaftlichem Handeln. Für seine langjährige, gewissenhafte und engagierte Tätigkeit gebührt ihm großer Dank und Anerkennung.

Nach der Entlastung des Kassiers stand aufgrund des Rücktritts unseres bisherigen Obmannes Robert Striedinger die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Bezirksobmann Johann Walker übernahm die Wahlleitung. Die Abstimmung erfolgte offen mittels Handzeichen.

Dabei wurde Gerda Schwarzenbacher einstimmig zur Obfrau gewählt. Als ihre Stellvertreterin wurde Waltraud Prunner bestätigt. Das Amt der Kassierin und Reiseorganisatorin übernimmt künftig Ingrid Mayr. Guntram Rudifieria verabschiedete sich nach vielen Jahren engagierter Vorstandsarbeit in den wohlverdienten Funktionsruhestand. In den übrigen Vorstandsfunktionen ergaben sich keine Veränderungen.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine weiterhin aktive Vereinsarbeit klang die Veranstaltung in geselliger Runde aus.

#### NACHRUF

Die Ortsgruppe Gmünd trauert um ihren Ehrenobmann

#### Franz Pirker

Er war von 2007 bis 2015 Obmann unserer Ortsgruppe.

**Wir wollen ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns für seine Arbeit bedanken.**



#### Ein erlebnisreicher Ausflug nach Friaul

Beinahe hätte unser Ausflug mit einem überbelegten Bus begonnen, doch glücklicherweise fanden sich noch zwei Personen, die ihre Teilnahme kurzfristig absagten, sodass wir schließlich wie geplant starten konnten.

Unsere Fahrt führte uns durch das Kanaltal Richtung Gemona und weiter vorbei an der bekannten Schinkenstadt San Daniele nach Spilimbergo. Dort besuchten wir die weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannte Mosaikschule, die seit mehr als 100 Jahren die Kunst der Mosaikgestaltung lehrt.



Bei einer interessanten Führung erhielten wir Einblicke in die faszinierende Welt dieser Kunstrichtung. Besonders beeindruckend war die Ruhe und Konzentration, mit der die Schülerinnen und Schüler die kleinen Steinchen zu kunstvollen Bildern und Mustern zusammensetzten.

Anschließend ging die Reise weiter nach Buttrio, wo uns ein typisch friulanisches Mittagessen erwartete.

Auf der Heimreise machten wir noch Halt in Venzone, das vor 50 Jahren durch ein Erdbeben zerstört und mit viel Liebe wieder aufgebaut wurde. Die wunderschöne Altstadt und die gemütlichen Lokale hinterließen bei uns einen bleibenden Eindruck.

Mit vielen schönen Erlebnissen und neuen Eindrücken ging ein gelungener Ausflugstag zu Ende.

### Fastentücher sind unsere Leidenschaft



Jedes Jahr besuchen wir eines der vielen Fastentücher wie sie in der Fastenzeit verwendet werden. Diesmal war es anders. Der aus Berg im Drautal stammende Künstler Profunser hat im Dom zu Klagenfurt eine etwas eigenartige Installation präsentiert. 30 aus

Beton gegossene Torsos auf einer sehr aufwendigen Eisenkonstruktion. Herr Profunser hat uns in Klagenfurt bereits erwartet und uns im Dom seine Installation erklärt. Es handelt sich dabei um die geknechtete Menschheit die letztendlich in den Himmel aufsteigt. Wir möchten uns auf diese Weise bei Herrn Profunser ganz herzlich bedanken.

Danach ging unsere Fahrt weiter nach Prebl um dort unser heimisches Mineral und Heilwasser kennen zu lernen. Bei einer Führung erfuhren wir einiges über die Heilwirkungen und Gesundheit des Wassers und konnten den Ablauf der Abfüllung mit Flaschenreinigung, Abfüllung und Etikettierung beobachten. Zum Abschluss wurde uns noch ein neues Getränk mit Lithium präsentiert und verkostet.



Den Abschluss hatten wir im Gasthof Buchbauer am Klipzörtl, wo wir bei einem sehr guten Mittagessen mit Musik aus unserer Jugendzeit einen sehr gemütlichen Nachmittag verbrachten. Mit Musikbegleitung hat uns der Wirt zum Bus gebracht und wir sind glücklich und zufrieden heim gefahren.



## Aktives Vereinsleben beim Pensionistenverband Gmünd

### Preiswatten des Pensionistenverbandes



Zum achten Mal veranstaltete der Pensionistenverband Gmünd das Preiswatten im Stadtsaal in Gmünd. 25 Paare stellten sich dem Bewerb. Unter der bewährten Wettkamtleitung von **Josef Lax** und **Maria Gritzner** wurde die Veranstaltung von allen Teilnehmern als sehr gelungen gelobt. Nach spannenden Kämpfen konnten **Maria & Walter Glantschnig** von der Ortsorganisation Lind den Sieg erringen. Hervorragende 2. wurden **Egger**



**Marija und Hans Mössler**. Den 3. Platz erkämpften sich **Franz Egger** und **Helmut Lax**. Alle Paare wurden mit Sachpreisen für ihre Teilnahme belohnt. Bezirksvorsitzender **Thomas Kohlhuber** machte sich persönlich ein Bild von der Arbeit der Ortsorganisation und assistierte bei der Siegerehrung. Für die Letzten gab es den gesponserten Preis der Bäckerei Jury.



### Gmünder Pensionisten beim Backhendlschmaus im Gasthof „Zur Schmiede“

Mit sage und schreibe 86 Personen „an Bord“ fuhr die Fa. Bacher die Mitglieder der Ortsgruppe Gmünd zum traditionellen Backhendlschmaus zum Gasthof „Zur Schmiede“ nach Berg im Drautal!



Dort angekommen, wurden wir von der Wirtin Michaela sehr herzlich begrüßt und willkommen geheißen! Nachdem alle Teilnehmer im liebevoll dekorierten Speisesaal ihren Platz eingenommen hatten, wurden wir mit Getränken und einer kräftigen Frittatensuppe versorgt! Alle Erwartungen übertroufen haben die großen Portionen Backhendl mit Kartoffelsalat! Einfach köstlich!!!

Als Draufgabe gab es noch ein herrliches Kuchenbuffet – von Michaela selbst gebackene Kuchenvarianten, die wir zum Kaffee genossen haben. Ein junger Harmonikaspieler hat uns am Nachmittag musikalisch begleitet! Gestärkt und mit dem Versprechen, dass wir wieder kommen, traten wir die Heimreise an! Es war ein ausgesprochen toller Ausflug, der sich lohnt hat!

## Kegelreise 2026

Die Kegler und Keglerinnen, sowie PVÖ-Mitglieder der OG Gmünd, haben ihren heurigen Kegelurlaub vom 19. bis 24. 5. 2026 in Rovinj, Hotel Eden, bei schönstem Wetter und guter Laune, gemeinsam mit der Kegelrunde der OG Malta, verbracht. Besonders gefreut hat es uns, dass der Bezirksobmann, Herr Thomas Kohlhuber mit seiner Gattin Waltraud, mit an Bord war.

Gekegelt wurde jeden Tag drei Stunden wo auch unser Obmann Hans Werginz und seine Frau Maria von ihrem Sommerurlaubsdomizil kommend, mitmachten. Auch Kurzbesuche in der wunderschönen Stadt Rovinj standen am Plan.

Am 23. 5. 2026 gab es das Abschlusskegeln, wo wir uns jährlich mit den Keglerinnen und Keglern der OG Malta matchten. Heuer lag das Glück auf unserer Seite.

Anschließend gab es in geselliger Runde eine kleine Siegerehrung mit von Alfred Haberl und Marlies Gritzner selbst kreierte Siegerpokalen. Unsere besten Kegler waren Lax Sepp, Pirker Willi und Strasser Gerhard.



Wie jedes Jahr hat Gerhard, unser Pressefotograph von „Strasser Photographie und Film“ wieder alles perfekt festgehalten.

Es waren wunderschöne Tage in Rovinj und die Heimfahrt mit dem Partybus des Reisebüro WASTIAN war der krönende Abschluss.



Marvin Metzler



Philipp Platzer

**KAISER**  
VERSICHERUNGSMAKLER

Ihr Versicherungsmakler  
mit Handschlagqualität

20+  
Mitarbeiter

40+  
Jahre Erfahrung

KoschatstraÙe 18 | 9800 Spittal/Drau | +43 4762 5322 | office@kaiser.eu | www.kaiser.eu



**Benjamin Stranner**  
**Versicherungsspezialist**

Tel.: 04734 221 - 46411

E-Mail: [benjamin.stranner@rblm.at](mailto:benjamin.stranner@rblm.at)

# Spezialist für Ihre Vorsorge

Die Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Das Gesundheitssystem in Österreich bietet viel Schutz, deckt aber nicht alle Kosten ab. „Und genau hier setzt die private Krankenversicherung von Raiffeisen an“, erklärt Benjamin Stranner, Versicherungsexperte der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal. Als Privatkundenbetreuer in der Bankstelle Gmünd ist er die erste Adresse, wenn es um eine individuelle Vorsorge geht. Vereinbaren Sie gleich einen Termin und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten, nicht nur medizinisch optimal versorgt, sondern auch finanziell bestens abgesichert zu sein.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

**JETZT TERMIN  
VEREINBAREN!**



**RAIFFEISEN KRANKENVERSICHERUNG:**

**RUND UM DIE UHR  
UMSORGT SEIN.**



[raiffeisen-versicherung.at](http://raiffeisen-versicherung.at)

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

**Versicherer:** UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, [service@raiffeisen-versicherung.at](mailto:service@raiffeisen-versicherung.at), [raiffeisen-versicherung.at](http://raiffeisen-versicherung.at), Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



## Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

### Jahreshauptversammlung des Alpenvereins



Ein Blumenstrauß als Dankeschön

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 27. März im Stadtsaal in Gmünd statt. Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt von 2 sehr jungen Harmonika-Schülern und einer Schülerin der Blockflöte der Musikschule Lieser-Maltatal. Ein herzliches Dankeschön den Kindern

und ihren Müttern. Die kulinarische Versorgung der Teilnehmer übernahm Willi Pirker dem dafür ein großes Dankeschön gebührt. Die Grußworte vom Landesverband überbrachte der 1. Vorsitzende, Leopold Fuchs, höchstpersönlich. Herzlichen Dank für die Anreise aus Klagenfurt. Die Versammlung zeigte einmal mehr, wie vielfältig das Vereinsleben unserer Sektion ist.



50 Jahre im Verein: Heinz Staudacher, Michael Moser und Hubert Moser



Interessierte Besucher der Hauptversammlung

### AV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist bis auf Kleinigkeiten eingerichtet und schon in Betrieb! Die Eröffnung wird im heurigen Sommer/Herbst mit einem „Tag der offenen Tür“ stattfinden.

Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Hinteren Gasse 65 in 9853 Gmünd.



Der Eingang zur Geschäftsstelle



Unsere Geschäftsstelle in der Hinteren Gasse 65 im 1. Stock

## Delegation der Künstlerstadt Gmünd besuchte die Eröffnung der Maiwoche 2026 in der Freundschaftsstadt Osnabrück



Eröffnungszereemonie im Friedenssaal

Bürgermeister Claus Faller, Gemeinderat Benno Wassermann, Städtbotschafter Helmut Unterasinger und AV-Vorsitzender Hans Jury besuchten auf Einladung von OBM Katharina Pötter die Freundschaftsstadt Osnabrück zur Eröffnung der traditionellen Maiwoche. Der Austausch mit den Vertretern der vielen Partnerstädte der Friedensstadt Osnabrück und ein anspruchsvolles Programm ließ die drei Tage von Freitag bis Sonntag wie im Fluge vergehen.

Den Höhepunkt bildete wie immer der Empfang der Delegationen im historischen Friedenssaal des Rathauses und der Rundgang über das Festgelände der Maiwoche. Die Partnerschaft Derby feierte ihr 50jähriges Jubiläum mit einer Baumpflanzung. Zuvor konnten wir uns noch mit Vertretern der Sektion Osnabrück zum Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen treffen.

Bürgermeister Faller überreichte in der Bibliothek Bücher aus Gmünd im Rahmen der Aktion „Bücherreise um die Welt“. Der erste Abend ging mit einem Willkommensabend im historischen Restaurant „Olle Use“ zu Ende.

Am Samstag wurde uns in einem Vortrag das Radwegkonzept der Stadt vorgestellt und anschließend besuchten wir sogenannte „Hot Spots“ des Radwegnetzes.

Am Nachmittag besuchten wir ein türkisches Fest am Akyürek-Platz.

Mit einem gemeinsamen Abendessen mit Vertretern der

Stadt Osnabrück und den Delegationen wurde der offizielle Teil des Programmes beendet. Im Rahmen dieses Abendessens wurden auch Gast- und Erinnerungsgeschenke ausgetauscht.



V.l.n.r.: Bgm. Faller, Unterasinger, Wassermann, Rathmann, OBM Pötter



Treffen mit Vertretern des Alpenvereines in Osnabrück



Die Städtepartner auf der Bühne im Europadorf



Beim Abschlussabend

### Programm für alle Mitglieder

Sonntag, 2. August, Beginn 11:00 Uhr

#### Ökumenischer Gipfelgottesdienst am Stubeck

Montag, 26. Oktober Beginn 9:00 Uhr

#### FIT-Marsch und FIT-Lauf in Gmünd

### Tourenvorschläge für Alpingruppe

Sonntag, 9. August: **Wanderung auf den Staff**

Sonntag, 16. August: **RundwanderwegEbeneck** 2283m,

**Leitenkopf** 2449 m, Start Gasthof Marterle, Mölltal

Gehzeit: ca. 6 h, 1010 HM, 9 km

Anmeldung bei Heidi Pirker: 0650 / 3754607

Sonntag, 19. September: **Großer Rosennock** Wanderung;

Start bei der Erlacher Hütte über den Naßbodensee

Sonntag, 27. September: **Graslitzen** 2044 m

Lange, steile Tour, fantastische Aussicht, Start in

Förolach, Gailtal, Gehzeit ca. 8 h, 1400 HM, 12 km

Anmeldung bei Heidi Pirker: 0650 3754607

Sonntag, 4. Oktober: **Jóf di Miezegnot** 2087 m

Start: Saiseral, Gehzeit 5,30 h, 1080 HM, 12 km

Anmeldung bei Heidi Pirker: 0650 3754607

### Sommerprogramm der AV-Jugend

Samstag, 25. Juli bis Samstag, 1. August:

#### Jugendcamp in Osnabrück/Deutschland

Infos und Anmeldung bei Jugendteamleiterin Sophie Moser

Freitag, 11. September: **Bouldern** – Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben; Anmeldung bei Sophie Moser

Weitere Termine in Absprache mit Sophie Moser!

Informationen zum Programm und Anmeldung zum jeweiligen Programmpunkt bei Jugendteamleiterin Sophie Moser 0650 681 3113

### Seniorenwanderungen ab August

Dienstag, 4. August, Abfahrt 8 Uhr, Prunner Parkplatz

#### Ausflug zum Zettersfeld/ Osttirol

Mehrere Wandermöglichkeiten

Dienstag, 1. September, Abfahrt 7 Uhr, Prunner Parkplatz

#### Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen

Dienstag, 6. Oktober, Abfahrt 8 Uhr, Prunner Parkplatz

#### Seetal – Martenock

Wanderung zurück über Goldeck-Gipfel

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis spätestens 1 Woche vor dem Ausflug bei Herrn **Gerfried Dullnig** unter **0681 / 840 88 408** oder Frau **Erna Dullnig** unter **0681/840 88 899**.

Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Erna und Gerfried zu erfragen. Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!

## Landjugend Lieser-/Maltatal

### Bei der Landjugend ist wieder einiges los

Die vergangenen Monate standen bei der Landjugend Lieser-/Maltatal ganz im Zeichen der Gemeinschaft, gemeinsamer Aktivitäten und der Vorbereitungen auf unsere Veranstaltungen. Bereits zu Jahresbeginn war bei uns einiges los: Gemeinsam gingen wir Schlittenfahren und auch beim Fasching waren wir als „Super Mario“-Gruppe in Gmünd und Malta vertreten.

Neben zahlreichen Sitzungen und Planungsarbeiten durfte natürlich auch das Miteinander nicht zu kurz kommen. Vor Kurzem veranstalteten wir einen internen Spiele- und Teambuildingabend in Kremsbrücke. Dabei konnten wir gemeinsam einen lustigen Abend verbringen und den Zusammenhalt in unserer Gruppe stärken.

Ein besonderes Highlight ist auch heuer wieder unser Zeltfest „Trachtenrausch“. Bereits jetzt möchten wir uns herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die unsere Landjugend und unser Fest möglich machen.

Die Landjugend lebt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und jungen Menschen, die gerne gemeinsam etwas bewegen. Wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen, bei Projekten, Veranstaltungen und Ausflügen dabei zu sein oder einfach einmal hineinzuschnuppern, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Landjugend Lieser-/Maltatal



## Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-  
Modellregionen**  
Wir gestalten die Energiewende  
**Lieser- und Maltatal**



## Frischer Wind in der KEM Lieser- und Maltatal

Im 3 Jahres-Rhythmus werden vom Österreichischen Klimafonds Mittel zur Verfügung gestellt, um vorgeschlagene Klimaschutzprojekte umzusetzen, sofern diese als förderwürdig erachtet werden.

Seit März dieses Jahres dürfen wir nun in die 5. Runde gehen. Acht Maßnahmen in verschiedenen Themenbereichen wurden gemeinsam mit den fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatals definiert und als förderwürdig bestätigt.

Grundsätzliches Ziel ist es, durch Regional- und Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energie so einzusetzen, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Abhängigkeiten vom Ausland verringert und die regionale Wirtschaft gefördert werden.

Die Themenbereiche reichen unter anderem von der Installation von PV-Anlagen, Klein- und Trinkwasserkraft, der Umstellung von Beleuchtungsanlagen auf LED-Technik, dem Einsatz von Biomasse zum Heizen, über effiziente Mobilitätslösungen, bis hin zur Arbeit mit unseren Kindern in Schulen.

Seit 2014 durfte ich dieses Programm im Lieser- und Maltatal leiten. Erfolgreich umgesetzte Projekte in all den beschriebenen Bereichen und ein ambitionierter Plan für die nächsten Jahre, führten zur neuen Genehmigung im März dieses Jahres.

Mit Juli 2026 darf ich nun nach 12 Jahren in den Ruhestand gehen. Die Aufgaben werden von einem neuen Mitglied im Regionalverband übernommen.

**Martin Steinbacher**, der gebürtige Kärntner mit langjähriger Erfahrung in der Mobilitätsplanung und im Projektmanagement wird die zukunftsorientierten Themen mit viel Energie in Angriff nehmen.



„Ich freue mich, aktuelle Projekte mit den Gemeinden, der Bevölkerung und allen regionalen Akteur:innen weiter voran zu bringen und möchte den lokalen Austausch weiter fördern, regionale Impulse setzen und mich für eine positive Entwicklung des Lieser- und Maltatals einbringen.“

### Kontaktinformationen:

[martin.steinbacher@nockregion-ok.at](mailto:martin.steinbacher@nockregion-ok.at)  
Telefon: 0699 18228843

Damit wünsche ich Martin viel Erfolg und Unterstützung bei den vielen herausfordernden Aufgaben.



### Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregions-  
manager Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939  
[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)



## Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Nockregion

### Klein, unscheinbar – und doch eine Gefahr: Vektorkrankheiten

In Kooperation mit der HAK Spittal analysierten zwei Maturantinnen im Rahmen ihres Maturaprojektes, Jasmina Della Schiava und Licia Lambert, wie die Verbreitung und das Risiko von Vektorkrankheiten durch den Klimawandel voranschreitet und welche wirtschaftlichen Auswirkungen dadurch entstehen:

Klimatische Veränderungen wirken sich zunehmend auch auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. Ein wichtiges Thema dabei sind sogenannte Vektorkrankheiten – Infektionskrankheiten, die durch Tiere wie Zecken oder Gelsen auf den Menschen übertragen werden.

Durch den Klimawandel verändern sich die Lebensbedingungen dieser Überträger deutlich: Steigende Temperaturen und längere warme Perioden begünstigen ihre Vermehrung und verlängern ihre Aktivitätszeiten. Dadurch können sich die Tiere in neuen Regionen ausbreiten und das Risiko für Krankheitsübertragungen steigt. Gleichzeitig verändern sich auch Ökosysteme, wodurch sich Lebensräume verschieben und neue Ausbreitungsgebiete entstehen.

#### Zu den häufigsten Überträgern zählen

Zu hohe Temperaturen, im Frühjahr und in den Sommermonaten können unsere Gesundheit spürbar beeinträchtigen:

- **Zecken** (z. B. Gemeiner Holzbock) – können Krankheiten wie FSME oder Borreliose übertragen.
- **Gelsen** (z. B. Asiatische Tigermücke, Japanische Buschmücke) – potenzielle Überträger von Dengue- oder Chikungunya-Fieber sowie dem West-Nil-Fieber.

Kärnten ist vor allem von FSME, Borelliose und dem West-Nil-Virus betroffen. Das Thema gewinnt daher auch in unserer Region zunehmend an Bedeutung.

Umso wichtiger ist es, einfache Schutzmaßnahmen im Alltag zu beachten. Dazu zählen vor allem:

- das Tragen von langer, heller Kleidung bei Aufenthalten im Grünen
- die Verwendung von Insektenschutzmitteln
- das gründliche Absuchen des Körpers nach Zecken
- das Vermeiden von stehendem Wasser rund ums Haus

#### Wirtschaftliche Auswirkungen:

Vektorkrankheiten belasten den Wirtschaftsstandort Österreich massiv: während Betriebe unter Produktivitätsverlusten und hohen Zusatzkosten für Ersatzkräfte leiden, verzeichnet auch die Landwirtschaft durch Krank-



Betreuender Lehrer Martin Lager, Schülerinnen Jasmina Della Schiava und Licia Lambert, stv. KLAR!-Managerin Sarah Fraueneder (von l. nach r.)

heiten wie die Blauzungenkrankheit Schäden in sechsstelliger Höhe. Zudem können in Tourismusregionen, falls ein erhöhtes Risiko für Vektorkrankheiten besteht, Einkommenseinbußen entstehen. Unternehmen können dem jedoch durch betriebliche Impfungen, Schulungen und die Bereitstellung von Schutzausrüstung für gefährdete Mitarbeiter entgegenwirken.

Mit bewusstem Verhalten und gezielter Vorsorge lässt sich das persönliche sowie betriebliche Risiko wirksam reduzieren.



#### KONTAKT

KLAR! Nockregion  
Sarah Fraueneder, MSc  
sarah.fraueneder@nockregion-ok.at  
+43 699 1822 8801  
<https://www.facebook.com/KLARNockregion>



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Liebe „Leseratten“!

„Sommer“ – eine Jahreszeit, die viele mit Entspannung, Freizeit, Urlaub und schönen Erlebnissen in der Natur verbinden.

Für uns Leseratten bedeutet es: Bücher, Bücher, Bücher! Zeit haben, entspannt im Liegestuhl, auf der Wiese oder am Balkon sitzen. Dafür ist unsere gut sortierte Bibliothek gerüstet, denn laut neuester Forschung verlängert Lesen unser Leben! Also: Ran an die Bücher!

In den Sommermonaten freuen wir uns am Dienstag (14.00 – 18.00 Uhr) und am Freitag (16.30 – 19.00 Uhr) auf Euren Besuch. **Literatur vom Feinsten** für Groß und Klein steht für Euch zur Verfügung.



Große Bücherauswahl in der Bibliothek Gmünd

Foto: © Bibliothek Gmünd

### Ein kurzer Rückblick



Bücherbaby-Erlebnisstunde

Im April und Juni konnten wir Kleinkinder mit ihren Begleitern bei der ausgebuchten **Bücherbaby-Erlebnisstunde** begrüßen. **Martina Kasmanhuber** begleitete unsere Kleinen in gekonnter Manier durch die Erlebniswelt eines Buches!

Zum **Literaturaufakt 2026** las der Wiener Autor Roman Klementovic aus seinem neuesten Thriller „Dunkelnah“ im

April in der Bibliothek Gmünd. Ganz unkonventionell auf dem Tisch sitzend trug der Autor vor und die Zuhö-

rinnen lauschten gespannt ausgewählten Textstellen. Verfilmt wurden bereits „Immerstill“ und „Wenn das Licht gefriert“ mit Adele Neuhauser, Erwin Steinhauer u.a. wird im Herbst/Winter ausgestrahlt. Man darf gespannt sein!

Mit dazu passenden Stücken begleitete **Dominik Abwerzger** aus Nöring/Eisentratten auf seiner Knopfharmonika die Krimis und vertiefte so die Stimmung.

Im Mai durften sich Kinder ab 3 auf „**Karamella von Landskron**“ freuen. Die Kinder lauschten gespannt den Abenteuern von „Lodri“, einem kleinen Gespenst aus Gmünd. Die Villacher Autorin **Veronique Weiss** las aus einem ihrer Bücher – die Geschichte wurde mit entzückenden Bildern von Wolfgang Schütz auf der Leinwand präsentiert. Ein Nachmittag ohne Handy und Fernsehen, aber dafür mit viel Fantasie!



Roman Klementovic, Sylvia Petschar und Dominik Abwerzger



Veronique Weiss mit den kleinen Zuhörern

Fotos: © Bibliothek Gmünd

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren großzügigen Sponsoren bedanken. Immer wieder werden wir von der **Kärntner Sparkasse** (Filiale Gmünd), der **Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten** (HGS Gmünd), dem **Land Kärnten** (Familienreferat & Abteilung 6 Bildung),

dem **Bibliotheksverband Kärnten**, den „**Erlebniswelten Bibliotheken**“ und vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Nur mit diesen Unterstützungen können wir die vielen Veranstaltungen in der Bibliothek anbieten.

## AVISO

Mittwoch, 29. Juli, 19.30 Uhr: **16. Literarischer Vollmondspaziergang** unter dem Motto: „**Vom Glück, am (im) richtigen Ort zu sein**“.

Dienstag, 25. August, 16 Uhr: „**Passepartout – Kasperl und der Sommerurlaub**“

Donnerstag, 17. September, 16 Uhr: Buchstart: **Mit Büchern wachsen**. Bücherbabys-Erlebnisstunde

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr: **Österreich liest** mit der Autorin **Tanja Paar**

Freitag, 6. November, 14 Uhr: **Spielenachmittag** im Stadtsaal Gmünd

Donnerstag, 19. November, 16 Uhr: Buchstart: **Mit Büchern wachsen**. Bücherbabys-Erlebnisstunde

**SommerleseSPASS:** Kinder (6 – 12 Jahre) können wieder an der Challenge „**LeseSpaß**“ teilnehmen. Teilnahme-scheine gibt es in der Bibliothek. Die Aktion gilt bis 4. 9. 2026.

Auch dazu gilt ein DANK an die Dolomitenbank Gmünd für die finanzielle Unterstützung.



Gmünd in Kärnten

© Sigi Lagger



Kasperl im Schlosshof

© Bibliothek Gmünd

## Fleißige LeseSpaß-Teilnehmer 2025



Marlene Egger-Kager



Hannah Petschar



Lara Schrettlinger



Jonas Pirker, Lorenz & Kilian Hanschitz



Ida & Liv Bergfjord

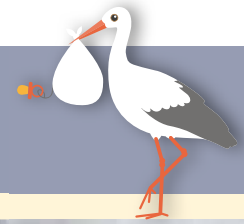
**Hinweis für die Ferien-Öffnungszeiten:** Die Bibliothek ist im Juli und August bis inklusive 1. September jeweils am **Dienstag und Freitag** geöffnet.

In der Woche **vom 11. bis 22. August** ist die Bibliothek **geschlossen!**  
Wir bitten um Verständnis!

**Einen spannenden und entspannenden LESESommer**  
wünschen euch die

**Mitarbeiterinnen der Bibliothek Gmünd**

*Wir begrüßen sehr herzlich unsere kleinen Erdenbürger ...*



**Emilia Johanna Sandrisser, geb. am 5. 3. 2026**  
Eltern: Elisabeth und Matthias Manfred Sandrisser



**Evita Maria Rudifiera, geb. am 10. 4. 2026**  
Eltern: Yasumin und Hubert Rudifiera

## Energiegemeinschaft Gmünd

### Energiegemeinschaft für das Lieser- & Maltatal stärkt Region

Die Energiegemeinschaft für das Lieser- & Maltatal setzt ein starkes Zeichen für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Energieversorgung und gesellschaftliches Engagement. Durch die gemeinsame Nutzung von regional erzeugtem Strom profitieren sowohl Einspeiser als



Obmann Michael Pschernig & Kassier Marco Grünsangerl

auch Verbraucher von attraktiven Konditionen und einer höheren Unabhängigkeit von den Energiemärkten.

Aktuell erhalten Stromproduzenten für eingespeiste Energie 8 Cent pro Kilowattstunde, während Mitglieder der Energiegemeinschaft regional erzeugten Strom um 10 Cent pro Kilowattstunde beziehen können. Zusätzlich ergibt sich für die Teilnehmer eine Netzkostenersparnis von rund 28 Prozent.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen engagiert sich die Energiegemeinschaft auch für die Region. Der Großteil der Erlöse fließt in das Sponsoring von regionalen Vereinen und Projekten. Vor kurzen wurde der Kindergarten mit neuen Mützen und Stirnbändern unterstützt.

„Unsere Energiegemeinschaft zeigt, wie regionale Zusammenarbeit funktioniert. Jeder kann profitieren: Stromerzeuger erhalten faire Preise, Verbraucher günstige Energie und gleichzeitig bleibt die Wertschöpfung in unserer Region“ betont Obmann Michael Pschernig.

Die Energiegemeinschaft hat schon bereits über 200 Mitglieder und steht allen interessierten Haushalten, Unternehmen, Landwirten und öffentlichen Einrichtungen im Lieser- und Maltatal offen. Ziel ist es, möglichst viel erneuerbare Energie direkt in der Region zu nutzen, die Energiewende aktiv mitzugestalten und die lokale Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Nähere Informationen zur Teilnahme und den Vorteilen der Energiegemeinschaft finden Interessierte unter [www.energie-gmuend.at](http://www.energie-gmuend.at).

EEG Schloßbichl/Gmünd



## Kiwanis-Club Gmünd



### 21. Kiwanisclub Gmünd Charity Golf-Turnier



Am Samstag, dem 13. Juni 2026 hat der Kiwanis Club Gmünd bereits zum 21. Mal sein **Charity Golf Turnier** am Golfplatz des GC Millstätter See durchgeführt.

Unter den 24 Hauptsponsoren fanden sich auch die Künstlerstadt Gmünd, die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, die Dolomitenbank, die Kärntner Sparkasse, die Apotheke Thomas Fuchs sowie die Gmünder Firmen NPG-Bau, Hela, Elektrotechnik Pirker, Bergfriedhütte Trebesing, Gamskogelhütte, Falkensteiner Hotels Katschberg, Gmünd Kies, Baddesigner Klausner, Kogler Holzbau KHB, EnUmtch Michael Mößlacher, HKS Haustechnik, Autobahntankstelle Mario Gollmitzer und Fachwerkstätten Landsiedler.

Präsident Peter Steiner würdigte in einer kleinen Ansprache am Beginn der Siegerehrung die Bedeutung dieses Turniers als wesentlichen Bestandteil der Charityaktionen des Kiwanisclubs. In den 29 Jahren seines Bestehens kamen rund € 320 000,- vor allem Kindern und Jugendlichen sowie Familien der Region Lieser- und Maltatal, die ohne Schuld in eine Notsituation geraten waren, zugute. Auch die Förderung begabter Schüler der Musikschulen der Region wird aus diesem Fond gespeist.

Der Organisator des Turniers, Sepp Gracher, wurde durch die Kiwanisfreunde Werchner Rainer, Sigi Lagger, Walter Tivan sowie Pirker Wilfried bei der Durchführung des Turniers und der Putting Competition tatkräftig unterstützt. Maria Böhm hat wieder mit viel Engagement

für die Verköstigung der Teilnehmer nach der Spielbahn 11 gesorgt und Gerhild Gracher versüßte die 3 Nettosieger mit ihren legendären Reindlingen.

Die Preise für die Sieger der einzelnen Kategorien konnten sich durchaus sehen lassen und wurden von folgenden Gönnern zur Verfügung gestellt: Erika Schuster (10 x 2 Eintrittskarten in das Kunsthaus Gmünd), Rainer Werchner (Wellnesswochenende in der Villa Postillion am See, Tellerwärmer, Staubsauger, Profiküchenmesser, Fischgrätenzangen), Helmuth Unterasinger (Eintrittskarten für die Drautalperle), Alois Haider (Tageskarten Badehaus Millstatt), Sonja Oberwinkler (Herrenhaarschnitte), Golfclub Millstätter See (Tagesgreenfee, Golfcartbenützung), Arnold Hubmann (Vogel-Nistkasten), Ainkehr Katschberg (Brauereiführung Obertrum).

Dieses jährliche Golf-Turnier ist die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle für die Charitykassa des Kiwanis Club Gmünd. Daher noch einmal herzlichen Dank allen Sponsoren, allen Spendern der Sachpreise, allen Mitgliedern des Clubs, die zum reibungslosen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sowie dem Kassier Wilfried Pirker, der die Charitykassa sorgsam verwaltet!

Das Geld kommt vor allem bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Lieser- und Maltatal in verschiedensten Projekten zu Gute.



# GIRL. WOMAN. OTHER.

**Mit der Sommerausstellung „Girl. Woman. Other. Ikonische Frauenporträts von Matisse bis Alex Katz“ widmet sich das Kunsthaus Gmünd einem der zentralen Themen der Kunstgeschichte: der Darstellung der Frau. Gezeigt wird eine hochkarätige Auswahl an Druckgrafiken, Gemälden, Zeichnungen, Fotografien und ausgewählten Skulpturen des 20. und 21. Jahrhunderts, die Frauenbilder in ihrer Vielfalt sichtbar macht.**

Im Zentrum der Ausstellung stehen bedeutende Positionen der klassischen Moderne und der Gegenwart: Henri Matisse, Pablo Picasso, Louise Bourgeois, Alex Katz, Maria Lassnig und Julian Opie bilden markante Fixpunkte. Ihre Werke zeigen Frauen in unterschiedlichen Rollen – als Künstlerinnen, Mütter, Tänzerinnen, Musen, Alltagsheldinnen oder Ikonen – und machen sichtbar, wie vielschichtig und wandelbar weibliche Bildfiguren in der Kunst sein können. Ergänzt werden die großen Klassiker durch zeitgenössische Positionen, die den Blick erweitern und hinterfragen.

Die Ausstellung folgt bewusst keiner chronologischen Kunstgeschichte, sondern ist als eine Art Rollenarchitektur angelegt. Sie fragt danach, wie Bilder von Frauen entstehen, sich verändern, sich verfestigen oder auflösen. Welche Vorstellungen von Weiblichkeit in Bildern sichtbar werden – und welche Möglichkeiten Kunst eröffnet, diese Vorstellungen zu erweitern.



Kunstwerke von Alex Katz, Henri Matisse, Hans Pontiller, Soli Kiani und Judith Wagner. Fotos: Richard Krämmer

tägl. 10-13 und 14-18 Uhr  
bis 4. Oktober 2026

[www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)





Kunstwerke von H. Matisse, H. Pontiller, A. Katz, Tom Wesselmann und I. Andessner. Fotos: Richard Krämer

## Künstler:innen der Ausstellung

Irene Andessner • Werner Berg  
Linda Berger • Louise Bourgeois  
Sevda Chkoutova • Max Ernst  
Aldo Giannotti • Claudia Holzinger  
Alex Katz • Soli Kiani  
Maria Lassnig • Ina Loitzl  
Henri Matisse • Julian Opie  
Pablo Picasso • Hans Pontiller  
Niki de Saint Phalle • Judith Wagner  
Andy Warhol • Tom Wesselmann  
Judith Zillich

Der Titel der Ausstellung ist inspiriert vom gleichnamigen Roman der britischen Autorin Bernardine Evaristo, einem international ausgezeichneten Text, der unterschiedlichste Lebensrealitäten von Frauen nebeneinanderstellt, ohne sie zu vereinheitlichen. „Girl. Woman. Other.“ versteht sich als Einladung zum genauen Hinsehen. Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig Frauenbilder in der Kunst sein können – und eröffnet zugleich einen Raum, in dem über Bilder, Erwartungen und Möglichkeiten neu nachgedacht werden kann.

Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Rahmen- und Vermittlungsprogramm mit Vorträgen, Film- und Literaturmatineen sowie Angeboten für Familien und Schulklassen.

Mit dieser Sommerausstellung bestätigt das Kunsthaus Gmünd einmal mehr seinen Anspruch, große Kunst in die kleine Stadt zu bringen – konzentriert, qualitativ und mit offenem Blick für neue Perspektiven.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

### Immer Freitags 11 Uhr:

Führung durch die Ausstellung zum  
Ticketaufpreis von € 4,00.  
Keine Voranmeldung erforderlich.



INT. GASTATELIER  
MALTATOR

Thomas Riess, Duft, 2025,  
Öl auf Leinwand, 150 x 110 cm;  
Sissa Micheli, The Metaphysics  
of Folds I, 2023, archivfester  
Pigmentdruck auf Fine Art  
Baryta, 120 x 80 cm,  
© Bildrecht, Wien 2026

## SISSA MICHELI & THOMAS RIESS

In ihren gemeinsamen Video- und Fotoarbeiten verbinden Thomas Riess und Sissa Micheli Natur, Licht und menschliche Präsenz zu atmosphärischen Szenen, die zwischen Beobachtung und Inszenierung schweben. Stimmungen, Motive und Erzählungen der Region werden von den beiden Künstler:innen in eine zeitgenössische Bildsprache übersetzt, in der Landschaft, Symbolik und Geschichte neue visuelle Formen finden. Besucher:innen erhalten einen Einblick in das seltene Zusammenspiel zweier für gewöhnlich völlig eigenständiger künstlerischer Positionen, die sensibel mit dem Ort arbeiten und seine Geschichten in prägnante Bilder überführen. Sissa Micheli (geb. 1975, Bruneck) ist Absolventin der Schule für künstlerische Fotografie und der Akademie der bildenden Künste Wien und erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter das Staatsstipendium für künstlerische Fotografie (2015) und 2016 die Auszeichnung „Künstlerin des Jahres“. Thomas Riess (geb. 1970, Tirol) arbeitet in den Medien Malerei, Mixed Media und Video; er erhielt zahlreiche Stipendien und war Finalist bei mehreren Kunstpreisen. Beide leben in Wien und zeigen ihre Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

AiR Altstadtgalerie, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
[www.sissamicheli.net](http://www.sissamicheli.net) | [www.thomasriess.com](http://www.thomasriess.com)  
Instagram: [sissamicheli](https://www.instagram.com/sissamicheli) | [thomas\\_riess\\_art](https://www.instagram.com/thomas_riess_art)



INT. GASTATELIER  
MALTATOR

Kata Koleszár,  
3. Floating garden II, 2025,  
Öl auf Leinwand,  
150 x 120 cm (Ausschnitt)

## KATA KOLESZÁR

Die Gemälde von Kata Koleszár zeigen keine Menschen, sondern deren Spuren: Pflanzen werden zu Metaphern für Verbundenheit, Porzellanfiguren zu fragilen Erinnerungsstücken, Tiere zu symbolischen Erweiterungen ihrer Bildsprache. Ihre Bildräume bewegen sich zwischen Erinnerung und Sehnsucht und entfalten eine leise, kontemplative Atmosphäre – moderne innere Gärten, Orte des Rückzugs und der Heilung.

Kata Koleszár (geb. 1988) lebt in Budapest und arbeitet vor allem als Malerin, ergänzt durch detailreiche Zeichnungen und textile Arbeiten. Sie studierte an der Ungarischen Universität der Bildenden Künste und im Rahmen eines Erasmus-Stipendiums in Sofia, absolvierte 2023 das Budapest Art Mentor Programm und nahm an der Künstlerresidenz Nagyházy Contemporary 2023/24 teil. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie auf internationalen Kunstmessen präsentiert; 2025 war sie Finalistin des HAB Awards.

AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
[www.katakoleszar.com](http://www.katakoleszar.com)  
Instagram: [kata\\_koleszar\\_](https://www.instagram.com/kata_koleszar_)



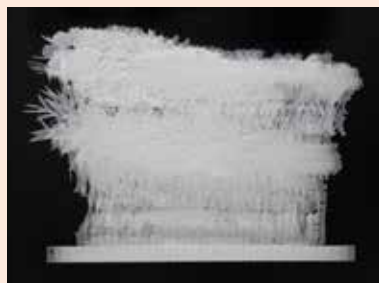
GASTATELIER  
ALTSTADTGALERIE

Oh XX, won't you buy me a Dyson  
Supersonic™ hair dryer and a  
Dyson Airstreat™ straightener?  
(aus der Serie Oh XX, won't you  
buy me a Dyson?), 2023,  
Fotografie, Dyson-Produkte auf  
Kleider und Handschuhe gemalt

## CLAUDIA HOLZINGER

In ihrer künstlerischen Praxis vereint Claudia Holzinger Fotografie, Installation, Performance und Text. Im Zentrum stehen Machtverhältnisse, Körperpolitik, Rollenbilder und Fankultur, die sie mit Kostümkomik und bewusstem Unbeholfensein erfahrbar macht. Humor dient als Werkzeug, Nähe zu erzeugen und Abwehr zu überwinden. Ihre Arbeiten zeigen tragikomische Bildgeschichten mit Figuren, die Normen hinterfragen, während ihr eigener Körper als Bühne und Medium fungiert, um Identitäten zu reflektieren und neu zu verhandeln. Claudia Holzinger (geb. 1985) lebt und arbeitet in Wien, wo sie seit 2022 als Universitätsassistentin für angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien tätig ist. Internationale Arbeitsaufenthalte führten sie u. a. nach Detroit, Baden-Baden und Prag. Sie erhielt zahlreiche Preise und Förderungen. Holzinger studierte Visuelle Kommunikation und Fotografie an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und an der Universität für angewandte Kunst Wien.

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.claudia-holzinger.de](http://www.claudia-holzinger.de) | Instagram: [claudia\\_holzinger](https://www.instagram.com/claudia_holzinger)



GASTATELIER  
ALTSTADTGALERIE

Hiroyuki Masuyama, Peony No. 01  
(05.05.2020-22.05.2020), 2021,  
Transparentpapier, 97 x 133 cm

## HIROYUKI MASUYAMA

Seit 1999 erstellt Hiroyuki Masuyama Leuchtkasten-Arbeiten aus hundert digital zusammengesetzten Fotos, um Erinnerungen und Zeit sichtbar zu machen. Digitale Technologie ist dabei sein zentrales Ausdrucksmittel, wobei er die Herausforderungen einer zunehmend digitalen Welt reflektiert.

Hiroyuki Masuyama (geb. 1968) lebt und arbeitet in Düsseldorf. Er studierte Öl- und Wandmalerei in Tokio und setzte seine Ausbildung mit einem DAAD-Stipendium an der Kunstakademie Düsseldorf sowie an der Kunsthochschule für Medien Köln fort. Masuyama zeigte seine Arbeiten international, zuletzt in der Alten Nationalgalerie Berlin (2024)..

AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.art.hiroyukimasuyama.com](http://www.art.hiroyukimasuyama.com)  
Instagram: [hiro.masuyama](https://www.instagram.com/hiro.masuyama)



Melanie Thöni, Hinter der Laube, 2025, Öl auf Leinwand, 110 x 105 cm (Ausschnitt)

## MELANIE THÖNI

Die Arbeiten von Melanie Thöni bewegen sich im Spannungsfeld von Tradition und Moderne, Natur und Kultur, Vertrautem und Fremdem. Ausgangspunkt ist die klassische Tiroler Tradition, insbesondere des Tiroler Oberlandes, die sie aus ihrem romantisieren Kontext löst und kritisch neu interpretiert. Statt ruhiger, natürlicher Farbtöne nutzt Thöni intensive, kontrastreiche Farbkomplexe, die historische Bildvorlagen in ein visuelles Spannungsfeld setzen. So bricht die vermeintlich „heile Welt“ auf, ihre Widersprüche werden sichtbar und laden Betrachter:innen zur reflektierenden Auseinandersetzung ein.

Melanie Thöni (geb. 1998) lebt und arbeitet in Wien und Tirol. Nach einem Jahr Kunstgeschichtsstudium studiert sie seit 2019 an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse für gegenständliche Malerei bei Prof. Kirsi Mikkola, Prof. Francis Ruyter und Prof. Alastair Mackniven.

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.melaniethoeni.com](http://www.melaniethoeni.com) | Instagram: mellithoeni

GASTATELIER  
ALTSTADTGALERIE



Thomas Scherzer mit Willem van Engen und Travis Dent, Emotron, 2026, interaktive Installation

## THOMAS SCHERZER

Die interaktiven Installationen, Skulpturen und Designobjekte des Künstlers und Architekten Thomas Scherzer laden dazu ein, Raum aktiv zu erleben. Im Zentrum steht eine neue, speziell für Gmünd entwickelte Arbeit – entstanden mit Willem van Engen und Travis Dent: Vierzehn farnartige Elemente reagieren auf Nähe und Bewegungen der Besucher:innen, öffnen und schließen sich und formen den Raum fortwährend neu. Wer eintritt, wird Teil eines lebendigen Systems, das Fragen nach Zugang, Kontrolle und Zugehörigkeit unmittelbar erfahrbar macht. Ergänzt wird die Ausstellung durch die interaktive Blumenlandschaft „Blumenveld“, die kinetische Skulptur „Rollin“ und die aufblasbare Installation „Rolrups“ – eine spielerische Einladung, Kunst mit allen Sinnen zu erleben. Thomas Scherzer studierte Architektur an der TU Wien und arbeitete mehrere Jahre in internationalen Studios in Österreich und Großbritannien, bevor er nach Amsterdam übersiedelte. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf interaktiven Raumkonzepten und installativen Arbeiten, die an der Schnittstelle von Design, Technologie und Wahrnehmung operieren. Seine Werke wurden in Österreich, den Niederlanden, Deutschland und China gezeigt.

Galerie Gmünd, Hintere Gasse 34  
1. Mai bis 27. September 2026, tägl. von 10–13 und 15–18 Uhr  
[www.studioscherzer.com](http://www.studioscherzer.com)

GASTATELIER  
ALTSTADTGALERIE



Daniel Hill, Acceptance (from A Series of Confinement), 46 x 46 x 13 cm, wood, 120g paper, moving image projection, 3'05" loop, 2023

## DANIEL HILL

Daniel Hill beschäftigt sich mit der Frage, wie Körper durch architektonische und soziale Räume geprägt, wahrgenommen und sichtbar gemacht werden. In den letzten Jahren hat er seinen Schwerpunkt von der Fotografie auf eine stärker materielle und skulpturale Arbeitsweise verlagert. Dabei überführt er fotografische Bilder in Objekte und kombiniert sie mit Materialien wie Gips, Papier und gefundenen Elementen. So entstehen Arbeiten, die das Zusammenspiel von Körper, Raum und Struktur im physischen Umfeld untersuchen.

Daniel Hill (geb. 1980, Florida, USA) ist ein in Wien lebender Künstler und Kurator, der mit Fotografie, Bewegtbild, Installation und Performance arbeitet. Nach einem Studium der Sozioökologischen Ökonomie an der WU Wien absolvierte er 2021 die Friedl Kubelka School for Artistic Photography. Seine Arbeiten wurden in Österreich, Deutschland, Luxemburg und Ungarn gezeigt. 2026 erhielt er das START-Stipendium für Fotografie des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS).

AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
[www.studiodanielhill.com](http://www.studiodanielhill.com)  
Instagram: studio.danielhill

HOLZFALTATELIER &  
MALTATOR PARTERRE



Johann Wieltsh, o. T., 2022, Holz

## JOHANN WIELTSCH

Johann Wieltsh aus Färnitz in Kärnten ist seit mehr als zwei Jahrzehnten als Holzbildhauer tätig. Folge seines stetigen Drangs zu Auseinandersetzung mit Figur, Form und Material war das konstante Wachsen seines eigenen bildhauerischen Vokabulars, welches sich in kraftvollen Skulpturen und Plastiken manifestiert. Nach und nach erweiterte er die Palette der von ihm verwendeten Rohstoffe um Stein, Glas und Metall. Losgelöst von der oberflächlich geschauten und rein abbildenden Form und Struktur arbeitet sich Johann Wieltsh frei und lässt sich, beeinflusst vom Eigenleben des jeweiligen Materials, auf spannende Reduktionen und Metamorphosen ein. Zu sehen sind kleinere Arbeiten von Johann Wieltsh auch im Gastatelier Maltator Parterre.

AiR Holzfaltatelier, Parkplatz West  
und AiR Gastatelier Maltator Parterre  
Mai bis Oktober 2026, tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.woodstone.at](http://www.woodstone.at)  
Instagram: der\_jow



## SOMMERAKADEMIE GMÜND

Die Künstlerstadt Gmünd bietet ein breitgefächertes Kreativangebot für alle, die sich gerne selbst künstlerisch ausdrücken möchten: Egal, ob Sie sich im Buchbinden oder im Illustrieren versuchen, Acryl- oder Aquarellgrundlagen erlernen oder Ihr eigenes Mosaik legen möchten – in der Sommerakademie der Künstlerstadt Gmünd finden Sie den passenden Kurs.

### **MO, 3. Aug. – MOSAIKSEMINAR**

**FR, 7. Aug.** Leitung: Gabriella Buzzi

### **FR, 7. Aug. – SCHICHT FÜR SCHICHT – ABSTRAKT SO, 9. Aug. TRIFFT REALISMUS – ACRYLMALEREI**

Leitung: Marion Pass

### **FR, 14. Aug. – PFLANZEN NATURDRUCK**

**SO, 16. Aug.** Leitung: Michaela Bruckmüller

### **SA, 22. Aug. – DRUCKEXPERIMENTE AUF PAPIER**

**SO, 23. Aug.** Leitung: Gerda Kohlmayr

### **FR, 28. Aug. – FIGURATIVES ZEICHNEN / AKTZEICHNEN**

**SO, 30. Aug.** Leitung: Julia Bugram

### **DO, 3. Sept. – GRUNDKURS ZEICHNEN**

**SO, 6. Sept.** Leitung: Rupert Gredler

### **DO, 24. Sept. – ACRYLMALEREI EINFACH/ES MALEN**

**SO, 27. Sept.** Leitung: Heinz Felbermair

Jeden MO, Juli-August, 18 Uhr

### **KUNST DER ÖLMALEREI**

Leitung: Anetta Küchler-Mocny

Jeden DI, von Mai-Sept., 18 Uhr

### **WORKSHOP WOLLWESEN**

Leitung: Tünde Linde Toll

Jeden MI, von Juni-Sept., 18.15-21 Uhr

### **KERAMIKKURS**

Leitung: Karin Klimbacher

Jeden SA, Juli-August, 10-12 Uhr

### **WORKSHOP FÜR KINDER**

Leitung: Anetta Küchler-Mocny

Informationen und Anmeldung: [www.kuenstlerstadt-gmuend.at/sommerakademie](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at/sommerakademie)



# Kunsthandwerksmarkt Gmünd

**Altstadt Gmünd**  
**Samstag, 1.8. (10-19 Uhr)**  
**& Sonntag, 2.8. (10-18 Uhr)**

**100 KUNSTHANDWERKER:INNEN (A, D, CZ, HU, I, SLO)** ausgesuchter Qualität erwarten Sie!

**GROSSES SCHMIEDEFEST** am Oberen Stadttor in Zusammenarbeit mit der HTL Ferlach

**ZAUBERHAFTES KINDERPROGRAMM**

**VOLKSMUSIK** von talentierten Nachwuchsmusiker:innen aus der Region

**AUSSTELLUNG** des *Kreativ Kreis Gmünd* in den Stadtsälen, Schloss Lodron

**FLOHMARKT** der *Goldhaubenfrauen Gmünd* im Schlosshof

**GIRL. WOMAN. OTHER. Ikonische Frauenporträts von Matisse bis Alex Katz**  
 Ausstellung im KUNSTHAUS GMÜND  
 an beiden Tagen durchgehend von 10-18 h geöffnet.

**KONZERT** der *Big Band Gmünd*  
 Samstag, 1. August, 20 Uhr, Alte Burg Gmünd

[www.künstlerstadt-gmünd.at](http://www.künstlerstadt-gmünd.at)



**Kleine Stadt.  
Große Kunst.**

## Umweltfilmreihe

DO, 10. September, 19 Uhr

### ELEMENTS OF(F) BALANCE

Regie: Othmar Schmiderer, Österreich, 2025, Dokumentarfilm, 98 Min



© Othmar Schmiderer

Ökologische Verflechtungen, Resilienz und Zusammenarbeit in der Natur stehen im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms. Vor dem Hintergrund einer bedrohten Umwelt zeigt er innovative Wege auf, wie natürliche Systeme auf ökologische Herausforderungen reagieren. Die Episoden führen von wiederbewaldeten Forsten in Mitteleuropa über schwimmende Gärten in Bangladesch bis zu groß angelegten Renaturierungsprojekten in China und im Donaudelta. Sie machen sichtbar, wie Natur und Mensch gemeinsam widerstandsfähige Lebensräume schaffen können. Der Film beleuchtet zudem die Welt der Pilze als Inspirationsquelle für Architektur und nachhaltige Materialien, die Überlebensstrategien von Quallen, die Wiederbelebung traditioneller Permakultur sowie neue, KI-gestützte Ansätze für eine kreislauforientierte Landwirtschaft. Allen Beispielen gemeinsam ist das Prinzip des Miteinanders: Nicht Einzelinteressen, sondern Kooperation und Vernetzung machen Ökosysteme stark und resilient. Der Film fragt, was wir von der Natur lernen können, um den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

DO, 17. September, 19 Uhr

### DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

Regie: Vincent Munier, Frankreich, 2025, Dokumentarfilm, 96 Min



© Vincent Munier

Dieser Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur.

DO, 24. September, 19 Uhr

### REQUIEM IN WEISS – DAS WÜRDELOSE STERBEN UNSERER GLETSCHER

Regie: Harry Putz, Österreich, 2025, Dokumentarfilm, 60 Min



© Harry Putz

Die Gletscher der Ostalpen sterben – unumkehrbar, darin ist sich die Wissenschaft einig. Experten mahnen vor den sich verändernden Bedingungen, Anpassungen müssen in vielen Bereichen geschehen. Doch während das „ewige Eis“ schwindet und sich der Permafrost auflöst, boomt der Tourismus. Im Sommer drängen sich Besucher in Gletscherbahnen, um möglichst nahe an den Gletscher heranzukommen. Im Winter läuft der Skibetrieb auf Hochtouren, und die Eingriffe in die Natur nehmen immer drastischere Formen an: Hangsicherungen, Abdeckungen, Schneepots, Kunstschneeanlagen, massive Geländeplanierungen – ein Wettlauf gegen die Zeit. Mit Requiem in Weiß inszeniert Harry Putz eine eindringliche filmische Hommage an das Sterben der Gletscher in den Alpen. Durch tiefgehende Interviews verwebt er Wissenschaft und Emotion zu einer beklemmenden Dokumentation. Gedreht an 13 Gletschern in Österreich, Deutschland und der Schweiz, stellt der Film am Ende die unumgängliche Frage: Wie wollen wir unsere Gletscher verabschieden?

DO, 1. Oktober, 19 Uhr

### EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

Regie: Marc Rothemund, Deutschland 2026, Spielfilm, 100 Min



© Constantin Film

Der schrullige Witwer Walter verbringt seinen Ruhestand damit, Restaurants zu testen und seine Kritiken online zu veröffentlichen. Bei einem seiner Restaurantbesuche trifft er zufällig auf seine Jugendliebe Alice. Vor 40 Jahren war sein Heiratsantrag an sie kläglich gescheitert. Alice, inzwischen Kunstprofessorin, ist lebensfroh, unkonventionell und unabhängig – das genaue Gegenteil des ordnungsliebenden Ex-Ingenieurs. Entschlossen, es diesmal besser zu machen, schreibt er sich als Gasthörer in ihren Kunstkurs ein. Zwischen jungen Studierenden und neuen Erfahrungen muss Walter beweisen, dass es nie zu spät ist, sein Leben zu verändern – und dass alte Liebe neu entfachen kann.

Do, 8. Oktober, 19 Uhr

### CALLE MALAGA - EIN ZUHAUSE IN TANGER

Buch & Regie: Maryam Touzani, Spanien/ Marokko 2025, Spielfilm, 115 Min



© Panda Film

María Ángeles lebt seit Jahrzehnten im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, erfüllt von Erinnerungen, Pflanzen und Antiquitäten, ist ihr Lebensmittelpunkt. Vom Balkon aus beobachtet sie das lebendige Treiben der Stadt und führt ein ruhiges, zufriedenes Leben in ihrer eigenen Welt. Als ihre Tochter Clara beschließt, die Wohnung zu verkaufen, gerät dieses Gleichgewicht ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, widersetzt sich María Ángeles entschlossen. Mit Witz, Klugheit und großer Beharrlichkeit kämpft sie um ihr Zuhause und ihre Unabhängigkeit. Dabei entdeckt sie ungeahnte Energie, neue Lebensfreude – und begegnet einer Liebe, die sie längst verloren glaubte.

**Auszeichnungen:** Internationale Filmfestspiele von Venedig 2025: Publikumspreis der Sektion Venice Spotlight; Festival Internacional de Cine de Mar del Plata 2025: Bester Spielfilm, Beste Darstellerin Carmen Maura, Publikumspreis; Denver Film Festival 2026, USA: Publikumspreis; Göteborg Film Festival Schweden, 2026: Internationaler Wettbewerb; Mill Valley Film Festival USA, 2025: Publikumspreis

**Nominierungen:** Oscars 2026 Málaga Spanish Film Festival 2025: Bester spanischer Film; Tromsø Internasjonale Filmfestival Norwegen, 2026: Publikumspreis

DO, 15. Oktober, 19 Uhr

### ES SIND DIE KLEINEN DINGE

Buch & Regie: Mélanie Auffret, Frankreich 2023, Spielfilm, 90 Min



© Sébastien Barouh/Agf Entertainment

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus pfiffige Einfälle haben...

**Auszeichnungen:** Alpe d'Huez Film Festival 2023, Frankreich: Publikumspreis, Spezialpreis der Jury

**EU XXL  
DIE REIHE  
WANDERKINO IM  
21. JAHRHUNDERT**

# KULTURKINO G M Ü N D

DO, 22. Oktober, 19 Uhr

## EXTRA WURST

Regie: Marcus H. Rosenmüller, Deutschland 2026, Spielfilm, 100 Min



© Constantin Film

Bei der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs in der deutschen Provinz löst eine scheinbar harmlose Entscheidung einen unerwarteten Konflikt aus: die Anschaffung eines neuen Grills für das nächste Vereinsfest. Als vorgeschlagen wird, zusätzlich einen eigenen Grill für das einzige muslimische Mitglied des Clubs zu finanzieren, um religiöse Speisevorschriften zu berücksichtigen, entwickelt sich die Diskussion schnell zu einer hitzigen Grundsatzdebatte. Unterschiedliche Weltanschauungen, kulturelle Hintergründe und politische Überzeugungen prallen aufeinander, während die Fronten zwischen Gläubigen und Atheisten, Liberalen und Konservativen, Deutschen und Türken zunehmend verhärten. Bald wird deutlich, dass es längst nicht mehr um einen Grill geht, sondern um Fragen von Toleranz, Identität und Zusammenleben. Die bissige Komödie basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob.

DO, 29. Oktober, 19 Uhr

## WAS UNS VERBINDET

Buch & Regie: Carine Tardieu, Belgien/ Frankreich 2024, Spielfilm, 105 Min



© Alano Film

Sandra, eine selbstbewusste und unabhängige Frau in ihren Fünfzigern, führt ein Leben nach ihren eigenen Regeln. Als ihre Nachbarn kurzfristig zur Geburt ihres zweiten Kindes ins Krankenhaus müssen, übernimmt sie widerwillig die Betreuung ihres kleinen Sohnes Elliot. Aus der zunächst vorübergehenden Hilfe entwickelt sich eine enge und unerwartete Bindung, die Sandra zu einer wichtigen Bezugsperson für die junge Familie werden lässt. Mit großer Sensibilität erzählt Regisseur Carine Tardieu die Geschichte einer ungewöhnlichen Wahlverwandtschaft und verhandelt dabei Themen wie Trauer, Verlust und Zusammenhalt. Getragen von Valeria Bruni Tedeschi in der Hauptrolle, eröffnet der Film einen berührenden und zeitgemäßen Blick auf die Frage, was Familie bedeuten kann.

**Auszeichnungen:** César Filmpreis, Frankreich 2024: Bester Film, Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Nebendarstellerin Vimala Pons

**Nominierungen:** César Filmpreis, Frankreich 2024: Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin Valeria Bruni Tedeschi, Bester Schnitt, Bester Darsteller Pio Marmai, Beste Kamera; Film Festival Venedig 2024 (Horizons Award): Bester Film; Lost Weekend Award Luxemburg, 2024: Bester fremdsprachiger Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin Valeria Bruni Tedeschi, Beste Geschichte, Bestes Schauspielensemble

DO, 5. November, 19 Uhr

## PRIDE

Regie: Matthew Warchus, Großbritannien 2014, Spielfilm, 120 Min



© Wild Bunch Germany

England im Sommer 1984: Mitten im Bergarbeiterstreik beschließt eine Gruppe von Schwulen und Lesben aus London, die Familien streikender Kumpel in einem walisischen Dorf zu unterstützen. Unter dem Namen „Lesbians and Gays Support the Miners“ sammeln sie Spenden und reisen schließlich selbst nach Wales. Dort treffen zwei sehr unterschiedliche Lebenswelten aufeinander – und sorgen zunächst für Irritationen auf beiden Seiten. Doch aus den ungewohnten Begegnungen entstehen nach und nach Verständnis, Respekt und unerwartete Freundschaften. Gemeinsam stellen sich die neuen Verbündeten gesellschaftlichen Vorurteilen und den politischen Herausforderungen ihrer Zeit. Mit Witz, Charme und viel Herz erzählt „Pride“ nach wahren Begebenheiten von einer außergewöhnlichen Solidaritätsbewegung, die zeigt, wie Menschen über kulturelle und soziale Grenzen hinweg zueinanderfinden können.

**Auszeichnungen** (Auswahl): BAFTA Film Award

2015: Herausragendes Debüt eines britischen Regisseurs; Film Fest Gent 2014, Belgien: Publikumspreis; Leiden International Film Festival 2024, Niederlande: Publikumspreis; Cannes Film Festival 2014: Queer Palme; British Independent Film Award 2015: Bester Independent Film, Beste Nebendarstellerin: Imelda Staunton, Bester Nebendarsteller Andrew Scott

**Nominierungen** (Auswahl aus 25): Golden Globes 2015: Bester Film (Musical oder Komödie); David di Donatello, London Critics Circle Film Award 2015: Britischer Film des Jahres; BAFTA Film Award 2015: Bester britischer Film; David di Donatello Preis 2015: Bester europäische Film; British Independent Film Award 2015: Beste Regie, Bestes Drehbuch

**RESERVIERUNG EMPFOHLEN!**

DO, 12. November, 19 Uhr

## DJ AHMET

Buch & Regie: Georgi M. Unkovski, Mazedonien/CZE/SRB/CRO 2025, Spielfilm, 100 Min



© Panda Film

Der 14-jährige Ahmet lebt in einem abgelegenen Dorf in Nordmazedonien, wo Tradition und Moderne aufeinanderprallen. Eigentlich würde Ahmet lieber die Schule besuchen, doch sein Vater benötigt ihn auf dem verfallenen Hof – zum Hüten der Schafe und gleichzeitig zur Betreuung seines kleinen Bruders Naim. Als Ahmet eines Nachts auf eine illegale Techno-Party im Wald stößt, wird sein Leben plötzlich farbig. Er ist fasziniert von der Musik sowie von der gleichaltrigen, rebellischen Aya, die er kennenlernt. Elektronische Musik wird für Ahmet nicht nur Klang, sondern Ausdruck von Sehnsucht, Freiheit und Selbstbestimmung. In ihm wächst der Wunsch, sich den Erwartungen seiner konservativen Gemeinschaft zu entziehen.

**Auszeichnungen** (Auswahl): Sundance Film Festival 2025: Publikumspreis; Seattle International Film Festival 2025: Special Jury Prize; South East European Film Festival Los Angeles 2025: Grand Jury Prize, Publikumspreis; Montenegro Film Festival 2025: Bester Film

**Nominierungen** (Auswahl): Sundance Film Festival 2025: Grand Jury Preis; Shanghai International Film Festival 2025: Publikumspreis; Stockholm Film Festival 2025: Bester Film

DO, 19. November, 19 Uhr

## MY SAILOR, MY LOVE

Regie: Klaus Härö, Finnland, Irland 2022, Spielfilm, 103 Min



© Panda Film

Nach dem Tod seiner Frau lebt der Seemann Howard zurückgezogen an der rauen Küste Irlands, bis seine Tochter Grace aus Sorge um sein Wohlergehen die fürsorgliche Haushälterin Annie engagiert. Anfangs lehnt Howard jede Hilfe ab, doch langsam öffnet sich sein Herz. Zwischen ihm und Anne entwickelt sich eine zarte Liebesgeschichte, die nicht nur seine Einsamkeit vertreibt, sondern auch alte Konflikte ans Licht bringt. Alle drei müssen erkennen, dass Vergebung, Nähe und Vertrauen oft schwieriger sind als gedacht – und dass es nie zu spät ist, dem Glück eine Chance zu geben.

**Auszeichnungen** (Auswahl): Chicago International Film Festival 2023, USA: Publikumspreis; Cleveland International Film Festival 2023, USA: Bester internationaler Spielfilm; Wisconsin Film Festival 2023, USA: Publikumspreis

**Nominierungen** (Auswahl): Irish Film and Television Awards 2024: Beste Hauptdarstellerin Bríd Brennan, Beste Nebendarstellerin Catherine Walker; Jussi Awards 2023, Finnland: Bester Film, Beste Regie, Beste Ausstattung; Dublin Film Critics Circle Awards 2023: Bester irischer Film



## AUS DER REGION – FÜR DIE REGION



### Unterliga West

Auch dieses Jahr konnten wir mit unserer Mannschaft wieder ein sehr gutes Ergebnis in der Unterliga West hinlegen, in 26 Spielen haben wir 48 Punkte erreicht und damit am Ende den 3. Tabellenrang eingenommen. Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder viele verletzungsbedingte Ausfälle und konnten das in den letzten Runden nicht mehr kompensieren.



Unsere Mannschaft verliert dieses Jahr viele Spieler, Marvin Metzler beendet seine Fußballlaufbahn nach 24 Jahren Zugehörigkeit. Auch Alexander Stranner und Stephan Gigler beenden ihre Spielertätigkeit. Vielen Dank für eure Treue vor allem bei Marvin möchten wir uns nochmals ausdrücklich für die Jahrelange Treue bedanken.

Weitere Abgänge: Marcel Schönherr und Tobias Bliem wechseln nach Malta, Nico Payer und Christoph Gigler nach Lurnfeld, Juro Kovacic wird in Maria Gail spielen, da er seit Mai dort auch wohnhaft ist, Maximillian Kohlmaier wechselt nach Rothenthurn und auch Fabian Esterl geht zurück nach Obermillstatt.

Verstärkt werden wir dieses Jahr durch folgende Spieler: Edis Sehic, Roman Kaßmannhuber, Marco Terkl, Raffael Pirker, Julian Glanzer, Marcel Brunner, Daniel Czizmeadia und unser Rückkehrer Nermin Hasancevic. Mit weiteren Spielern finden noch Gespräche statt, jedoch sind sie noch nicht fixiert.

Mit Arno Krall als Haupttrainer (A-Lizenz) Co-Trainer Leonard Horvat, Tormanntrainer Fritz Unterköfler und als sportlicher Leiter Rudolf Schönherr starten wir in die neue Saison 2026/27.



### Aus dem Nachwuchs

In der Saison 2025/2026 melden wir insgesamt 5 Nachwuchsmannschaften:

- Eine U17 Spielgemeinschaft mit Seeboden
- Eine U15 Großfeld mit Trainer Leonard Horvat.
- Eine U13, die von Rudolf Karner und Bernhard Maier trainiert wird.
- Sowie eine U11 und eine U8 die von Anja Winkler und Udo Gasser trainiert werden. Unterstützung bekommen die beiden von Emely Krammer.



Fritz Schabus legt sein Traineramt zurück, hiermit möchte sich der Vorstand vielmals für seine Unterstützung bedanken und ihm als KM-Trainer in Rennweg alles Gute wünschen. An alle, die sich vorstellen könnten einmal Trainer zu werden, bitte ich, um Kontaktaufnahme, da wir dringend Nachwuchstrainer brauchen.

In diesem Sinn bedanken wir uns ganz besonders auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, ohne die es unseren Verein nicht mehr geben würde.

Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

Der gesamte Nachwuchs wird erst ausgelost und wird wieder auf unserer Homepage ersichtlich sein.

Nach der Herbstsaison findet am **21. 11. 2026** wieder unser alljährliches **Askö Preiswatten** statt.

*Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und allen Spielern und Trainern eine ruhige Erholungspause!*

**Der Vorstand des FC ASKÖ Gmünd**



### Heimspiele

**Voraussichtliche Termine in der Unterliga Herbstsaison 2026:**

|                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Samstag 08.08., 18:30 Uhr</b> | <b>Gmünd: Arnoldstein</b>        |
| <b>Samstag 22.08., 18:30 Uhr</b> | <b>Gmünd: Lind</b>               |
| <b>Samstag 05.09., 18:00 Uhr</b> | <b>Gmünd: Malta</b>              |
| <b>Samstag 03.10., 16:30 Uhr</b> | <b>Gmünd: Radenthein</b>         |
| <b>Samstag 17.10., 14:00 Uhr</b> | <b>Gmünd: Greifenburg</b>        |
| <b>Samstag 31.10., 15:00 Uhr</b> | <b>Gmünd: Bad Kleinkirchheim</b> |
| <b>Samstag 07.11., 15:00 Uhr</b> | <b>Gmünd: Sillian</b>            |

Saisonkarten sind bei den Spielern, am Fußballplatz und in der Stadtgemeinde Gmünd (Tourismusbüro) erhältlich.

**Wir hoffen und zählen auf eure lautstarke Unterstützung in der neuen Saison!!!**

**SPITTAL**

# MORE

[www.more.at](http://www.more.at)

## Einbauförderung jetzt abholen!

**z.B.:**  
**Constructa**  
**Einbauherd mit**  
**Glaskeramikkochfeld**  
5 Beheizungsarten,  
Garraum 66l

gilt für alle  
• Einbauherde  
• Einbaugeschirrspüler  
• Einbaukühlergeräte

**Einbau-  
Förderung** bis zu **€ 100,-**

€ 599,-

**VON 31. JULI BIS 22. AUGUST**

Noch mehr Deals  
für Bikes, Garten &  
Technik online & im Shop

more.at

MORE

BIKES. GARTEN. ELEKTRO.

## Bergrettung Lieser-Maltatal



### Jahreshauptversammlung der Bergrettung Lieser-Maltatal

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand in gemütlicher Atmosphäre in der Jausenstation Reblaus statt und bot einen würdigen Rahmen für den Rückblick auf das vergangene Jahr sowie den Ausblick auf die kommenden Aufgaben.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für seine beeindruckende 60-jährige Mitgliedschaft in der Bergrettung wurde **Gottfried Genser** ausgezeichnet. **Johannes Stoxreiter** und **Gerald Unterasinger** erhielten eine Ehrung für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und ihren engagierten Einsatz.

Wir bedanken uns herzlich für ihre jahrzehntelange Verbundenheit und ihren wertvollen Beitrag zum Bergrettungsdienst und wünschen ihnen weiterhin Gesundheit, alles Gute und viel Freude an ihrer wichtigen Tätigkeit.

Im Anschluss blickten die Funktionäre auf die zahlreichen Einsätze, Übungen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück und informierten über die Schwerpunkte und Vorhaben für das Jahr 2026.

Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme unserer Ehrengäste, die mit ihren anerkennenden Grußworten zum gelungenen Verlauf des Abends beitrugen.

### Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Dornbach

Im Rahmen einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Dornbach wurde ein anspruchsvolles Unfallszenario auf der Strecke von Dornbach in Richtung Fischertratten beübt. Dabei war ein Pkw über eine Böschung abgestürzt und kam kurz vor der Malta im Brochendorferbach zum Stillstand.

Nach der Sicherung des Fahrzeugs versorgten die Einsatzkräfte die verletzten Personen und führten unterschiedliche Rettungstechniken durch. Eine verletzte

Person wurde mittels Vakuummatratze, UT-Trage und Seilzugsystem schonend aus dem steilen Gelände geborgen. Eine weitere Person musste aufgrund des unwegsamen Geländes zunächst durch das Bachbett bis zu einer Brücke transportiert und anschließend mithilfe eines Flaschenzugs gerettet werden.

Zusätzlich galt es, eine dritte, orientierungslose Person zu suchen. Diese konnte von den Bergrettungshunden nach kurzer Zeit unverletzt aufgefunden werden.



Zum Abschluss wurde das abgestürzte Fahrzeug gemeinsam von Feuerwehr und Bergrettung geborgen.

Solche Gemeinschaftsübungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Einsatzvorbereitung. Sie stärken die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen und gewährleisten, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.



### Ausbildung am Fels

Nach einer intensiven Tourenskisaison stand für unsere Einsatzkräfte wieder die Ausbildung im Felsgelände auf dem Programm. Im Mittelpunkt der Übung standen der sichere Standplatzbau, verschiedene Klettertechniken sowie das Begehen von Mehrseillängenrouten. Darüber hinaus wurden das Prusiken und weitere Seiltechniken

trainiert sowie unterschiedliche Einsatzszenarien praxisnah durchgespielt. Durch regelmäßige Aus- und Fortbildungen werden die technischen Fähigkeiten gefestigt und weiterentwickelt, um auch in anspruchsvollem Gelände jederzeit bestmöglich auf Einsätze vorbereitet zu sein.



### Bergrettung beim Feuerschutztag in Gmünd

Beim diesjährigen Feuerschutztag in Gmünd nutzte die Bergrettung die Gelegenheit, ihre vielfältigen Aufgaben und Einsatzbereiche den Interessierten näherzubringen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, von Jung bis Alt, informierten sich über die Arbeit der Bergrettung und zeigten großes Interesse an der Ausrüstung und den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Besonderer Anziehungspunkt war der Lawinenrucksack, dessen Funktionsweise von vielen Interessierten ausprobiert werden konnte. Auch die Suche mit einem LVS-Gerät wurde anschaulich erklärt und konnte selbst getestet werden. Für Begeisterung sorgte vor allem ein vierjähriger Bergrettungsfan, der mit großem Interesse zahlreiche Fragen stellte und die Ausrüstung aus nächster Nähe kennenlernen durfte.

Erfreulich war zudem, dass sich mehrere Besucherinnen und Besucher über eine Mitgliedschaft bei der Bergrettung informierten. Besonders das Interesse eines jungen Bergsteigers macht Hoffnung, künftig weitere engagierte Mitglieder in der Ortsstelle begrüßen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr großes Interesse sowie die vielen angenehmen und interessanten Gespräche.



Text: Christian Koller

Bilder: Bergrettung Lieser-Maltatal

## Dorfservice aktuell



### Dorfservice & Pflegenahversorgung

#### Ein kostenfreies Angebot der Stadtgemeinde Gmünd

Dorfservice setzt in Zusammenarbeit mit der Pflege- nahversorgung des Landes Kärnten, verstärkt ein kostenfreies Service um, welches sich insbesondere an ältere Menschen und betreuende Angehörige richtet. In Gmünd steht Ihnen Frau Anita Dullnig als Dorfservice-Mitarbeiterin und Pflegenahversorgerin mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich zu den bewährten Dorfservice-Angeboten wird nun vermehrt

- **Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie Hilfestellung**
- bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
- bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
- bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Förderung der Ersatzpflege etc.) geboten.

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Damit wir dieses wertvolle Angebot auch in Zukunft sichern und weiterentwickeln können, laden wir herzlich dazu ein, Teil unseres Teams zu werden. Jeder Beitrag

ist willkommen – sei es regelmäßig, gelegentlich, mit viel Zeit oder mit ein paar Stunden im Monat.

Ein abwechslungsreicher Weiterbildungskatalog wird angeboten und gemeinsame Unternehmungen & Zusammenkünfte sind geplant. Hier stehen Austausch, Gemeinschaft und Dank im Mittelpunkt. Denn freiwilliges Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch schöne gemeinsame Erlebnisse.

#### DU HAST...

... Freude daran dich sinnvoll einzubringen

... neue Kontakte zu knüpfen

... Menschen in Gmünd zu unterstützen

**DANN BIST DU BEI UNS IM DORFSERVICE RICHTIG!**

Sie erreichen Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin **Anita Dullnig** unter der Nummer:

**0650 / 99 22 270**

Telefonisch: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr,

Persönlich: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Gmünd

Gerne kommt Anita Dullnig, nach

Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.



## StilZone

by Laila



Vor elf Monaten haben wir die **StilZone** eröffnet – und was sollen wir sagen? Es war ein super Start! Dafür möchten wir uns von Herzen bei euch bedanken. Eure Unterstützung, eure Einkäufe und die vielen netten Gespräche machen jeden Tag zu etwas Besonderem.

Auch die **2. Modenschau** mit unseren heimischen Models und Partnern war ein voller Erfolg und begeisterte viele Kundinnen. Vielen Dank an alle, die dabei waren und mitgewirkt haben!

Falls du uns noch nicht kennst: In der StilZone findest du **Mode in allen Größen** und unterschiedlichen Stilrichtungen. Wir führen Qualitätsmarken wie **Soyaconcept**, **Rino & Pelle**, **WithBlack** und **Smashed Lemon**, die beliebten Jeans von **Cup of Joe** sowie die perfekt sit-

zenden Hosen von **Stehmann**, die bei unseren Kundinnen besonders gut ankommen.

Neu ist unsere **Sale-Abteilung** mit vielen reduzierten Teilen sowie zwei Schnäppchenständen, auf denen du immer wieder tolle Angebote entdecken kannst. So ist für jedes Budget etwas dabei.

Wir freuen uns darauf, dich auch in Zukunft bei uns begrüßen zu dürfen. Schau gerne vorbei, entdecke die neuesten Trends und genieße unsere persönliche Beratung in entspannter Atmosphäre.

**Kaffee gibt's bei mir übrigens immer dazu! Wir freuen uns auf deinen Besuch!**  
Dein StilZone-Team

*Laila & Ute*

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 09:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 12:30 Uhr

+43 664 219 75 14

Untere Vorstadt 28  
9853 Gmünd

## Aus Gmünds vergangenen Tagen

# Mauern mit zwei Leben

## Papier statt Menschen – Vom Gefängnis zum Archiv

Das Stadtarchiv Gmünd befindet sich im Obergeschoss der heutigen Altstadtgalerie, die vielen Gmündern und Gmünderinnen auch als „Hartel-“ oder „Schumi-Haus“ bekannt ist. Wie zahlreiche historische Gebäude der Stadt blickt auch dieses Haus auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Seine Geschichte spiegelt nicht nur bauliche Veränderungen wider, sondern auch den gesellschaftlichen Wandel über mehrere Jahrhunderte hinweg.

Im Laufe der Zeit diente das Gebäude unterschiedlichen Zwecken und war unter anderem Wohnsitz von Burgverwesern, Unterkunft für Gefängniswärter, Arresthaus sowie Wohn- und Arbeitsstätte von Rauchfangkehrern. Seit November vergangenen Jahres ist die Geschichte dieses Gebäudes unter dem Titel „Kirchgasse 51: Geschichte und Gegenwart des Hauses von Stadtarchiv und Altstadtgalerie Gmünd“ im Bereich „Digitales Archivgut“ auf der Homepage des Stadtarchivs oder über den Link <https://catalog.stadtarchiv-gmuend.at/repositories/2/digital/85> nachzulesen. In der vorliegenden Ausgabe der Stadtzeitung erscheint das dritte Kapitel, das den Zeitraum von 1880 bis 1936 behandelt und die Geschichte des Arresthauses beleuchtet.

Mag. Barbara Grünwald

### 1880 – 1936: Das Arresthaus

Seiner Bedeutung als Sitz des Burgpflegers entledigt und daher freistehend, wurde das Objekt einer neuen Funktion zugeführt. Der obere Stock des Gebäudes – mittlerweile mit der Hausnummer 51 versehen – sollte umgebaut, und drei Arrestzellen sowie eine Wohnung für den Gefängniswärter errichtet werden.<sup>1</sup> Dieses Vorhaben stieß aufgrund unterschiedlicher Beobachtungen und Befürchtungen seitens der Bevölkerung auf Ablehnung, wie es dem Gemeinderatsprotokoll vom 10. April 1884 zu entnehmen ist.

#### „Löbliche Stadtgemeindevorstellung!“

Gegen die beabsichtigte Benützung des alten Pflughauses Nr 51 als Arrestlokale des k.k. Bezirksgerichtes Gmünd, erstatten wir unterzeichnete Besitzer der Nachbarhäuser, zur Ergänzung der stattgefundenen

denen commissionellen Besichtigung, nachstehende Beschwerde.

1. Wie bei dem jetzt bestehenden Arrestlokale so oft bemerkt werden kann – vollführen die Sträflinge in derselben oftmals ein heiloses Spektakel; wir befürchten dies ebenfalls in unserer Nachbarschaft – und wollen uns die Nachtruhe auf diese Weise durchaus nicht stören lassen.

2. Es befinden sich an zwei Teilen dieses Gebäudes Spielplätze, welche größtenteils von Kindern im Alter von 6-14 Jahren sehr oft in Anspruch genommen werden.

Durch die von den Häftlingen gewöhnlich aus den Fenstern gerufenen Äußerungen, welche größtenteils an Rohheit und Unflätigkeit nichts zu wünschen übrig lassen, wie dies ebenfalls bei dem alten Arrestlokale oft genug vorkommt, ist auch die Befürchtung begründet, dass die spielenden Kinder, welche bekanntlich in diesem Alter für derartige Äußerungen sehr empfänglich sind, moralisch verdorben werden.

3. Da die Industrie in Gmünd wegen großer Entfernung von der Eisenbahn und anderer das Gewerbe schädigenden Umstände auf der untersten Stufe steht, so sind die Bewohner der Stadt zum großen Teil auf den Fremdenverkehr angewiesen.

Jede Gemeinde, welcher an den Besuch von Fremden etwas gelegen ist, wird ihnen den Aufenthalt gewiss so viel wie möglich angenehm machen wollen, und Plätze, Straßen, Häuser etc. zu verschönern trachten.

Das für die Arreste in Aussicht genommene Gebäude steht nun fast an der von den Fremden am meisten frequentierten Maltatalerstraße; und würde gewiss nicht sehr einnehmend für dieselben wirken – wenn sie täglich bei der Ein- und Ausfahrt zu den gewöhnlichsten Besuchspunkten – das Arrestgebäude vor Augen haben müssten.

Auf diese Gründe gestützt, glauben die Gefertigten, dass die löbliche Stadtgemeindevorstellung ihre Beschwerde berücksichtigen und alles anwenden werde, dass für diesen Zweck ein anderes Gebäude ausfindig gemacht werde, welches in einem Stadtteil liegt, der für Arreste passender ist, umsomehr, da an dergleichen minder belebten Punkten der Stadt Gmünd kein Mangel ist.“<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Christiane Wolfgang/ Martin Mittermair, Altstadt-Galerie Gmünd Bauhistorische Untersuchung, 2021, S.18.

<sup>2</sup> Protokoll der Gemeinderatssitzungen 1874 – 1896, 10. April 1884, Stadtarchiv Gmünd. Transkript Anton Fritz.



Arresthaus mit Hofmauer

Foto: Stadtarchiv Gmünd

Zwei Tage vorher, am 8. April 1884, hatte sich die Gemeinde bereits gegen die Errichtung von Arrestlokalen ausgesprochen, und zwar aus polizeilichen, sanitären und ästhetischen „Rücksichten“. Ebenso erklärte der unmittelbar angrenzende Nachbar Josef Lax, dass er vom Haus nur durch eine Wand getrennt wäre und sich darum sorgen müsste, dass „durch sein Gebäude ein Verkehr von außen mit den Inhaftierten gepflegt werden könne.“ Im selben Protokoll lässt sich nachlesen, dass die beiden Sachverständigen ausführen, dass der Umbau im Inneren vollkommen der kärntnerischen Bauordnung vom 13. März 1866 entsprechen würde.<sup>3</sup>

Es konnte keine Einigung erzielt werden, und bis zum 9. Jänner 1886 war noch immer kein Beschluss gefasst worden:

*„Betreff des Arrestbaues in dem Hause Nr. 51 in Gmünd kann kein Beschluss gefasst werden, weil vorerst weitere Informationen eingeholt werden.“<sup>4</sup>*

Wann der Umbau konkret vor sich ging, ist nicht zu eruieren, möglicherweise noch im selben Jahr. Die nächste Eintragung in den Stadtprotokollen bezüglich eines Arresthauses findet sich am 25. April 1894 und bezieht sich bereits auf Reparaturarbeiten:

*„Protokoll aufgenommen bei Ausschusssitzung der Stadtgemeinde Gmünd am 25. April 1894*

*Herr Gemeinderat Peitler stellt den Dringlichkeitsantrag an die gräfl. Lodronische Gutsverwaltung – dieselbe soll binnen 8 Tagen den schadhafte Abortschlauch im alten Arrestlokal durch einen neuen ersetzen. Ebenso stellt Gemeindevausschuss Kohlmeier den Zusatzantrag obige Verwaltung möge die unrichtige Rauchleitung im neuen Arrestgebäude beseitigen.“<sup>5</sup>*

Die bauhistorische Untersuchung erläutert und dokumentiert die Umbauten im Obergeschoss für die räumliche Anordnung dreier Arrestzellen, die Einrichtung einer Wohnung für den Gefängniswärter im Südteil des Gebäudes und die Umfunktionierung des Gewürzgartens in einen Spazierhof für die Häftlinge, der von einer hohen Mauer umgeben wurde. Des Weiteren wird auch vermutet, dass im Zuge des Umbaus ein außen liegender Verbindungsgang von der Labe zum barocken Abortanbau an der Ostfassade errichtet, und die enge Treppe vom Erd- ins Obergeschoß erweitert wurde.<sup>6</sup>

Ein anschauliches Bild zeichnet die Beschreibung der Räumlichkeiten, die nach dem Tod des Grafen Carlo von Lodron-Laterano im Jahr 1918 vorgenommen wurde. (Nach seinem Ableben wurde eine Inventur und Schätzung des Lodronschen Fideikomiss-Nachlasses vorgenommen, in der sämtliche zu Herrschaftssitz gehörigen Gebäude beschrieben wurden.)

- a.) *unterirdisch*  
1 gewölbter Keller mit gewölbter Kellerstiege
- b.) *ebenerdig*  
Gewölbt Vorhaus mit Bretterfußboden.  
Rechts 1 Zimmer, gewölbt mit Bretterfußboden, heizbar und 1 Magazin (für die Häftlingsmonturen) gewölbt. Links 1 Magazin mit Oberboden aus Holz, Boden aus Kugelsteinen, daneben Speisekammer mit Holzboden.  
Vom Vorhaus führt eine gemauerte Stiege in den
- c.) 1. Stock,  
woselbst sich zunächst ein gewölbt Vor-saal mit Estrichboden, rechts 3 Arreste, links 1 Zimmer und 1 Küche mit Bretterfußboden und stukkaturten Oberboden, in der Küche gemauerter Sparherd, im Zimmer Kachelofen befinden. Rückwärts ist ein kleiner Zubau auf 2 Pfeilern ruhend, welcher den Abort hält.  
Vom 1. Stocke führt eine gemauerte Stiege auf den
- d.) *Dachboden.*  
Fußboden mit Estrich, Dachstuhl in gutem Bauzustande, Ziegelbedeckung und Rauchfänge sehr schlecht. [...] <sup>7</sup>

<sup>3</sup> Ebd. 8. April 1886.

<sup>4</sup> Ebd. 9. Jänner 1886.

<sup>5</sup> Ebd. 25. April 1894.

<sup>6</sup> Christiane Wolfgang/ Martin Mittermair, Altstadt-Galerie Gmünd Bauhistorische Untersuchung, 2021, S.19.

<sup>7</sup> Inventar des Lodronschen Fideikomiss-Nachlasses, 18. Sept. – 7. Nov. 1919, Kärntner Landesarchiv. Transkript Anton Fritz.

Die anfänglichen Bedenken wichen allmählich der Akzeptanz des Gefängnisses an diesem Standort, umso mehr, da sich das Arresthaus zu einem wesentlichen wirtschaftlichen Faktor entwickelt hatte.

Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass die beabsichtigte Schließung des Gefangenenhauses in Gmünd auf Widerstand stieß. Als am 14. 4. 1936 das Landesgendarmeriekommando für Kärnten in Klagenfurt die Auflassung des Gefangenenhausbetriebs in Gmünd mit 1. Juli 1936 verkündete, ergingen Schreiben seitens der Bürgermeister des Tales (Gmünd, Rennweg, Kremsbrücke, Eisentratten, Malta, Trebesing, Buchreit) an Herrn Bundeswirtschaftsrat Grietschacher in St. Peter in Holz, des Postenkommandanten Hoffmann an das Landesgendarmeriekommando in Klagenfurt und des Bürgermeisters Irsa an das Bundesministerium für Justiz in Wien mit der Bitte, die Schließung nicht vorzunehmen.

Den im Stadtarchiv Gmünd noch erhaltenen Briefen sind diesbezüglich zusammengefasst folgende Begründungen zu entnehmen:

a.) 1935 wurden 124 Personen vom Posten Eisentratten und dem Posten Rennweg an das Bezirksgericht Gmünd überstellt, damit sie ihre Strafe antreten konnten. Durch die Schließung des Gefangenenbetriebes würden dem Posten Gmünd bedeutende Mehrarbeit durch Eskorten und dem Bund mehr Kosten bezügl. der Eskortausgaben erwachsen, die sich auf 8 Schilling pro Person belaufen würden. Der Bustransport an sich kostet schon 6 Schilling pro Person, wäre eine Übernachtung nötig, würde sich der Betrag auf 11 Schilling erhöhen. Aufgrund der Größe und Entlegenheit des Gebietes könnten „Abgeurteilte“ kaum den tagelangen Marsch ins Bezirksgericht Spittal auf sich nehmen. Da sie meistens obendrein mittellos wären, könnten sie die Vorführungskosten selbst nicht begleichen. Darüber hinaus wären Zeugen vorzuladen, deren Kosten übernommen werden müssten. Folglich würden dem Bund bei Auflassung des Gefangenenbetriebes in Gmünd Mehrkosten von etwa 1. 500 Schilling erwachsen.<sup>8</sup>

b.) Dem Gerichtsbezirk Gmünd fehle jegliche Industrie, die Stadt sei daher wirtschaftlich benachteiligt, die Bevölkerung lebe vorwiegend von der Land- und Forstwirtschaft. Bei Schließung des Gefangenen-



Altstadtgalerie

Foto: Stadtarchiv Gmünd

hausbetriebs hätten Fleischhauer, Bäcker und Kaufleute mit massiven Einbußen zu rechnen.<sup>9</sup>

- c.) Die Reinigung der Amtsräume des Bezirksgerichtes Gmünd wurde bisher vom Gefangenenaufseher unentgeltlich durchgeführt. Auch wenn die Arreste restauriert werden müssten, wäre eine Fortführung des Gefangenenbetriebes auch aus diesem Grunde günstiger als die Mehrausgaben, die der Justizverwaltung durch eine Schließung des Betriebes in Gmünd erwachsen würden.<sup>10</sup>
- d.) Die Bezirksgerichte Millstatt und Greifenburg, die Spittal an der Drau wesentlich näher liegen, seien von der Schließung nicht betroffen, was auf Unverständnis stoße.<sup>11</sup>

Sämtliche Bemühungen waren jedoch vergebens, am 27. Juni 1936 erhielt der Bürgermeister von Gmünd folgenden Brief vom Bezirksgericht Gmünd in Kärnten:

„Die bereits verfügte Auflassung des Gefangenenhausbetriebes beim Bezirksgerichte Gmünd wurde vom Bundesministerium für Justiz ungeachtet der Eingabe des Bürgermeisteramtes der Stadt Gmünd mit Erlass vom 20. Juni 1936, ZI 54.607/36, zur Kenntnis genommen. –

Es wird ersucht, das Bürgermeisteramt der Stadt Gmünd hievon entsprechend zu verständigen.

Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes in Graz vom 24. Juni 1936. Iv 4775-15/36-5.“<sup>12</sup>

Ab 1. Juli 1936 wurde der Arrestbetrieb endgültig eingestellt, alle Gefangenenüberstellungen erfolgten in weiterer Folge an das Bezirksgericht Spittal an der Drau.

<sup>8</sup> Vgl. Brief des Postenkommandanten in Gmünd an das Landesgendarmeriekommando in Klagenfurt. 7. Mai 1936.

<sup>9</sup> Vgl. Brief des Bürgermeisters Karl Irsa an das Bundesministerium in Wien. 17. Mai 1936.

<sup>10</sup> Ebd.

<sup>11</sup> Ebd.

<sup>12</sup> Bescheid des Bezirksgerichtes Gmünd in Kärnten an das Bürgermeisteramt in Gmünd in Kärnten. 27. Juni 1936. Stadtarchiv Gmünd



IHRE BANK  
FÜR DIE  
**ZUKUNFT.**